www.vaterlandmagazin.li
September 2023

LIECHTENSTEINER Vaterlandmagazin

DEINE
BERUFSINTERESSEN

+++

ALLE FREIEN LEHRSTELLEN

+++

IM FL-REGISTER
2024

ALLE BERUFS-FELDER

Natur +++ Nahrung / Gastgewerbe, Hotellerie +++
Textilien, Mode / Schönheit, Sport / Gestaltung, Kunsthandwerk / Druck +++
Bau / Gebäudetechnik / Holz, Innenausbau +++
Fahrzeuge / Elektrotechnik / Metall, Maschinen, Uhren +++
Chemie, Physik / Planung, Konstruktion / Informatik +++
Verkauf, Einkauf / Wirtschaft, Verwaltung, Tourismus / Verkehr, Logistik, Sicherheit +++
Kultur, Medien / Gesundheit / Bildung, Soziales

BERUFSWAHL 2023

Wir setzen auf junge Talente. Mach dir selbst ein Bild!

KV-Lehre Bank
Spannend, abwechslungsreich, praxisorientiert – die KV-Lehre bei der LLB, mit oder ohne Berufsmaturität, öffnet dir die Tür zur Karriere. Du lernst alle wichtigen Geschäftsbereiche unserer Bank kennen und schliesst nach drei Jahren als «Kauffrau / Kaufmann Bank» ab. Interessiert? Dann schau doch bei uns vorbei am Informationstag:
Donnerstag, 7. September 2023
Donnerstag, 14. September 2023
Donnerstag, 28. September 2023

IT-Lehre / Plattformentwicklung
Begeisterst du dich für Informationstechnologie, Computer, Handys, Tablets, Netzwerke und Server? Dann tauche bei uns in die digitale Arbeitswelt ein! Die Lehre bei der LLB zur Informatikerin / zum Informatiker mit Schwerpunkt Plattformentwicklung bietet dir den idealen Mix zwischen Theorie und Praxis, ob mit oder ohne Berufsmaturität. Interessiert? Dann schau doch bei uns vorbei am Informationstag:
Freitag, 15. September 2023
Freitag, 22. September 2023

Schon entschieden?
Wenn für dich schon klar ist, dass du deine Lehre bei uns absolvieren möchtest, dann bewirb dich bis **Freitag, 6. Oktober 2023**.

Anmeldung zum Informationstag oder Bewerbung – einfach online unter www.llb.li/karriere

Willkommen in unserer Arbeitswelt, wir freuen uns auf dich!

@llbminizuakunft
Lass dich inspirieren von unseren Lernenden und bleib im Bild:
Folge ihnen auf Instagram @llbminizuakunft

Lust auf eine Lehre bei uns?
Ehemalige und Verantwortliche erzählen euch mehr:
www.llb.li/videos

Liechtensteinische Landesbank 1861
Tradition trifft Innovation.

EDITORIAL

Liebe Lehrstellensuchende

Es gibt kaum eine spannendere Phase im Leben als das Ende der Schulzeit. Bisher war alles vorgeplant, ihr musstet euch um nur wenige Dinge kümmern, alles lief wie auf Schienen. Jetzt ist zum ersten Mal der Zeitpunkt da, wo das weitere Vorgehen von euren Entscheidungen abhängt. Davon, was euch Spass macht, euch interessiert, ihr euch für die Zukunft wünscht. So beängstigend das sein kann, so aufregend ist es zugleich – denn die Wahl des passenden Berufs öffnet einen ganz neuen Horizont an Möglichkeiten. Das soll keineswegs Druck aufbauen – es ist eine Chance, das Leben selbst zu gestalten. Gewiss ist: Kaum eine Entscheidung ist für immer. Auch nicht die, die ihr vielleicht bereits getroffen habt. Die heutige Zeit bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten – die Ausbildung ist nur der erste Schritt, aber es ist ein Schritt. Auch in der Zukunft könnt ihr euch an Weggabelungen für die eine oder andere Richtung entscheiden, Weiterbildung, Zweitausbildung, Studium oder etwas ganz anderes. Ihr habt das Glück, dass ihr in der Schulzeit auf das Kommende vorbereitet wurdet, euch wurden Werkzeuge mitgegeben, alles Weitere zu meistern – egal, wohin der Weg führt. Darauf könnt ihr vertrauen.
Das «Berufswahlmagazin» möchte allen in der Findungsphase dabei helfen, eine Entscheidung für die passende Ausbildung zu treffen. Porträts junger Berufsleute in der Ausbildung ermöglichen einen Einblick in die jeweiligen Berufe, vielleicht kommt der eine oder andere von euch dabei auf eine gute Idee. Besonders interessant ist das Lehrstellenverzeichnis – auf einen Blick ist die Vielzahl möglicher Ausbildungen ersichtlich.
Bei all dem Druck, der auf euch in diesem Lebensabschnitt lastet, möchten wir aber vor allem eines: Zeigen, dass die Berufswahl keine Last ist, sondern eine spannende Herausforderung sein kann, der man mit Freude und Interesse begegnen sollte.

Viel Spass bei der Lektüre wünscht
Andreas Laternser

Liebe Leserinnen und Leser

Der deutsche Dichter Goethe hat einmal gesagt: «Was immer du tun kannst oder träumst es zu können, fang damit an.»
Mit der vorliegenden Ausgabe des «Berufswahlmagazins» sollen Jugendliche wertvolle Informationen und Tipps insbesondere zu Themen betreffend die erste Berufswahl, Bildungswege und Bildungsmöglichkeiten, die Rolle der Eltern und der Berufsberatung sowie die heimischen Bildungsakteure im Berufswahlprozess erhalten. Die Liste mit den freien Lehrstellen bietet den Jugendlichen zudem die Möglichkeit, sich darüber zu informieren, welche Lehrbetriebe im Lande in welchen Lehrberufen einen oder mehrere Ausbildungsplätze – mit Lehrbeginn Sommer 2024 – anbieten. Die Bewerbungen dafür dürfen bereits verschickt werden.
Ebenfalls sind die Eltern eingeladen, sich mit den Informationen rund um den Berufswahlprozess auseinanderzusetzen, um ihre Kinder in dieser wichtigen Lebensphase – des Übergangs von der Schule in den Beruf – aktiv begleiten und möglichst optimal unterstützen zu können. Denn die erste Berufswahl ist ein Familienprojekt!
Weitere Informationen zu all den verschiedenen Bildungsthemen vonseiten der Bildungsbehörden und der Wirtschaft sowie die aktuelle Liste mit den freien Lehrstellen finden Sie auf der digitalen Bildungswebplattform next-step.li.
Am 29. und 30. September 2023 finden die 9. Next-Step Berufs- & Bildungstage im SAL in Schaan statt. Die kleine Bildungsmesse richtet sich an alle Bildungsinteressierten aus der Region. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.
Wir, die Mitarbeitenden vom ABB, wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre des vorliegenden «Berufswahlmagazins» sowie spannende Erlebnisse und Erfahrungen rund um die Berufswelt, welche auf Sie warten.

Werner Kranz
Leiter Amt für Berufsbildung und Berufsberatung ABB

Berufsfelder

Natur 5
Nahrung / Gastgewerbe, Hotellerie 7
Textilien, Mode / Schönheit, Sport / Gestaltung, Kunsthandwerk / Druck 8
Bau / Gebäudetechnik / Holz, Innenausbau 10
Fahrzeuge / Elektrotechnik / Metall, Maschinen, Uhren 12
Chemie, Physik / Planung, Konstruktion / Informatik 14
Verkauf, Einkauf / Wirtschaft, Verwaltung, Tourismus / Verkehr, Logistik, Sicherheit 17
Kultur, Medien / Gesundheit / Bildung, Soziales 19

Weitere Themen

Die Rolle der Eltern 21
Worldskills 30
Schnuppern 37
Stellenempfehlungen Liechtenstein 44
Interview mit Daniel Miescher 47
Berufswahlfahrplan 52
Lehrstellenregister 54

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM AMT FÜR BERUFSBILDUNG UND BERUFSBERATUNG

IMPRESSUM: HERAUSGEBER: Vaduzer Medienhaus AG; Daniel Bargetze, Geschäftsführer **LEITUNG «VATERLAND»-MAGAZINE:** Andreas Laternser **REDAKTION:** Andreas Laternser, Julia Kaufmann, pd **DESIGN:** Stefan Aebi **INSERATEAKQUISITION:** Patrick Flammer, Sandro Kalberer, Karin Theiler, Kevin Hohenegger, Sergio Rodriguez **BILDER:** Daniel Schwendener, Tatjana Schnalzger, Nils Vollmar, Jamie Wirth, Michael Zanghellini, Elma Korac, pd, iStockphoto **DRUCK:** AVD Goldach, Erscheinungsdatum: 12. September 2023

ERSCHAFFE DEINE ZUKUNFT

WERDE PROFI AM BAU

Wir sind an der next-step

Bauen heisst etwas bewegen. Eine Karriere auf dem Bau beginnt mit der Berufslehre. Die Mitglieder des Baumeisterverbandes suchen zukünftige Berufsleute, die vorwärts kommen wollen.

Weitere Information und die Berufsbilder unserer Lehrberufe findest du unter www.bauberufe.ch

Baumeisterverband Liechtenstein
Zollstrasse 23 | LI-9494 Schaan | Tel +423 237 77 88

- MAURER/IN FZ
- STRASSENBAUER/IN FZ
- PFLÄSTERER/PFLÄSTERIN FZ
- BAUPRAKTIKER/IN BA
- STRASSENBAUPRAKTIKER/IN BA

BAUMEISTERVERBAND
LIECHTENSTEIN

Ich mach was!

...aus Holz.

next-step
BERUFS- & BILDUNGSTAGE
SCHAAN
29./30.09.2023
Stand 1.15

Quickfacts	
4 Lehrjahre	Fachrichtung – Möbel / Innenausbau oder Bau / Fenster
Im 3. Lehrjahr	Teilprüfung der grundlegenden Fertigkeiten in der praktischen Ausführung
Im 4. Lehrjahr	Individuelle Produktivarbeit oder selbstständiges Erarbeiten eines Kundenauftrages
BMS	möglich, mit einem zusätzlichen halben Tag Berufsfachschule

Liechtensteiner Schreinerverband

VSSM Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten **Kanton St.Gallen**

Schreinerlehre.li

Bild: Nils Vollmar

PFERDEFACHFRAU FZ FACHRICHTUNG PFERDEPFLEGE

Die Pferdepflege gilt als Grundlage für den erfolgreichen Reitsport. Pferdefachleute verbringen viel Zeit mit der Betreuung der ihnen anvertrauten Pferde. Sie sorgen für die Tiere und bauen ein Vertrauensverhältnis zu ihnen auf. In einem Reitsportzentrum oder Handelsstall füttern und tränken, putzen und bewegen sie die Tiere.

BERUFE IM BERUFSFELD NATUR

	Lehrjahre
Pflanzen, Gartenbau	
Florist/-in BA	2
Florist/-in FZ	3
Gärtner/-in BA	2
Gärtner/-in FZ	3
Tierpflege, Tierzucht	
Pferdefachmann/-frau FZ	3
Pferdewart/-in BA	2
Tierpfleger/-in FZ	3
Landwirtschaft	
Agrarpraktiker/-in BA	2
Landwirt/-in FZ	3
Winzer/-in FZ	3
Forstwirtschaft	
Forstpraktiker/-in BA	2
Forstwart/-in FZ	3

BA: Berufsattest
FZ: Fähigkeitszeugnis

Ausführliche Informationen über diese Berufe und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es im Berufsinformationszentrum des ABB oder im Internet unter www.berufsberatung.ch oder www.next-step.li

INTERVIEW MIT

JOANA PINTO DE FREITAS

Firma: Reitschule Stefanie Seger
Beruf: Pferdefachfrau FZ
Richtung Pferdepflege

Was hat dich dazu bewogen, diesen Beruf zu erlernen?
Das Hobby, die Leidenschaft zum Beruf zu machen.

Was muss dein Beruf unbedingt beinhalten, damit er dich erfüllt?
Die Abwechslung, die Leute im Umfeld und die grossartigen Pferde.

Wie sieht ein typischer Tagesablauf aus?
Das Erste, was ich morgens immer tu, ist, den Ponystall misten, füttern und anschliessend die Pensionspferde bewegen, je nachdem verletzte Pferde gesund pflegen und sonstige kleine Arbeiten wie den Hofplatz fegen. Dann in die Mittagspause gehen anschliessend gebe ich Kinderreitstunde oder gehe selber in die Reitstunde, und um 18 Uhr ist Feierabend.

Was gefällt dir besonders an deiner Arbeit?
Die Abwechslung, man weiss nie, wie der Tag endet, der Kontakt mit Menschen und der Umgang mit Pferden.

Gibt es negative Seiten an deinen Beruf?
Da wir das ganze Jahr über draussen sind, die Kälte oder die Hitze (schlechtes Wetter) und Pferdestürze, was aber dazugehört.

Welche Art von Lehrbetrieb hast du dir damals bei der Suche gewünscht?
Einen Familienbetrieb, aber da ich schon hobbymässig auf dem Hof ritt, war von Anfang an klar, dass ich da mal arbeiten möchte.

Welche besonderen Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht es in deinem Beruf?
Gute Beziehung zu Pferden, Sinn für praktische Arbeiten, handwerkliches Geschick, starke Arme, Beine und ein kräftiger Rücken für das Reiten und für das Erledigen von Putzarbeiten, kein Ekel gegenüber Schmutz, Gerüchen und Ausscheidungen, Einfühlungsvermögen sowie Ausdauer und Geduld für die Arbeit mit grossen Tieren, Teamfähigkeit und Freude am Kundenkontakt.

Welche beruflichen und persönlichen Ziele hast du gesetzt?
Die Lehre gut abschliessen und mal ein eigenes Pferd besitzen, vielleicht auch mehr, wer weiss, was die Zukunft bringt.

Welchen Tipp gibst du Lernenden mit auf den Weg, die diesen Beruf erlernen möchten?
Viel Geduld in Bezug auf Menschen und Tiere. Viel Einfühlungsvermögen und Spass, weil reich wird man hiermit nicht, man muss es aus dem Herzen machen.

Was wolltest du werden, als du ein Kind warst?
Ich wollte schon immer eine Tierärztin werden.

«Besuch uns am next-step-Stand am 29. und 30. September»

Rock your future!

6 Berufe in der Hotellerie & Gastronomie
Infos unter: **www.berufehotelgastro.ch**

Liechtensteiner Hotel- und Gastronomieverband
Herrengasse 2, 9490 Vaduz
geschaeftsstelle@lhgv.li
www.lhgv.li

Liechtensteiner **Hotel-** & **Gastronomie**verband

Ospelt

Food matters.

Eine Lehre bei Ospelt.
lernende.ospelt.com

Freie Lehrstellen August 2024:

Sargans:
- Kauffrau / Kaufmann EFZ
- Lebensmitteltechnologin / Lebensmitteltechnologe EFZ
- Automatikerin / Automatiker EFZ
- Logistikerin / Logistiker EFZ

Bendern:
- Kauffrau / Kaufmann FZ
- Informatikerin / Informatiker FZ
- Lebensmitteltechnologin / Lebensmitteltechnologe FZ

Unsere Fachkräfte von morgen

Unsere Erstjahrlernenden 2023 v.l.n.r.: **Alina Willi,** Kauffrau | **Fatima Carrillo Soneira,** Kauffrau | **Nawres Hassen,** Kauffrau
Michael Florin Islitzer, Informatiker | **Tialda Bauch,** Lebensmitteltechnologin | **Gilta Shahini,** Kauffrau

Bild: Jamie Wirth

BÄCKER-KONDITOR-CONFISEUR FZ KONDITOREI-CONFISERIE

Bäcker-Konditoren-Confiseure und Bäckerinnen-Konditorinnen-Confiseurinnen FZ arbeiten in gewerblichen Klein- und Mittelbetrieben oder in industriellen Produktionsunternehmen. Sie stellen Backwaren, Schokolade- sowie Patisserie-Kreationen her.

BERUFE IM BERUFSFELD NAHRUNG / GASTGEWERBE, HOTELLERIE

NAHRUNG

	Lehrjahre
Nahrungsmitteltechnologie	
Lebensmittelpraktiker/-in BA	2
Lebensmitteltechnologe/-login FZ	3
Milchpraktiker/-in BA	2
Milchtechnologe/-login FZ	3
Nahrungsmittelhandwerk	
Bäcker-Konditor-Confiseur/-in BA	2
Bäcker-Konditor-Confiseur/-in FZ	3
Fleischfachassistent/-in BA	2
Fleischfachmann/-frau FZ	3

GASTGEWERBE, HOTELLERIE

	Lehrjahre
Gastronomie, Hotellerie	
Hotelfachmann/-frau FZ	3
Hotel-Kommunikationsfachmann/-frau FZ	3
Hotellerieangestellte/-r BA	2
Koch/Köchin FZ	3
Küchenangestellte/-r BA	2
Restaurantangestellte/-r BA	2
Restaurantfachmann/-frau FZ	3
Systemgastronomiefachmann /-frau FZ	3
Hauswirtschaft, Facility Management	
Fachmann/-frau Hauswirtschaft FZ	3
Hauswirtschaftspraktiker/-in BA	2

BA: Berufsattest
FZ: Fähigkeitszeugnis

INTERVIEW MIT

LAURIN WACHTER

Firma: Confiserie Wanger AG
Beruf: Bäcker-Konditor-Confiseur FZ Konditorei-Confiserie

Was hat dich dazu bewogen, diesen Beruf zu erlernen?
Den Umgang mit Lebensmitteln und Leckereien wie Schokolade fand ich schon immer sehr spannend. Bereits während der Schulzeit hat mich diese Ausbildung interessiert und ich bin froh, dass ich diese machen kann.

Was muss dein Beruf unbedingt beinhalten, damit er dich erfüllt?
Da fallen mir gleich mehrere Punkte ein. Ganz wichtig ist für mich jedoch, dass ich in einem guten Team arbeiten kann, das zusammenarbeitet und sich unterstützt.

Wie sieht ein typischer Tagesablauf an deinem Arbeitsplatz aus?
Mein Arbeitstag beginnt etwas früher als bei anderen, und zwar bereits um 4 Uhr morgens. Dann bereite ich die unterschiedlichen Produkte vor, und dann geht es auch schon an die Arbeit. Gegen Mittag habe ich Feierabend.

Was gefällt dir besonders an deiner Arbeit?
Ich wollte etwas lernen, wo ich mit meinen Händen arbeiten und kreativ sein kann. Zusätzlich habe ich die Möglichkeit, mit Lebensmitteln umzugehen, was mir Spass macht.

Gibt es negative Seiten an deinem Beruf?
Eigentlich nicht. Wobei, manchmal kann es vorkommen, dass grosse Bestellungen bei uns verarbeitet werden oder Kunden kurzfristig etwas bestellen. Dann kommt schon mal etwas Stress auf und wir müssen uns beeilen.

Welche Art von Lehrbetrieb hast du dir damals bei der Suche gewünscht?
Ich hatte während meiner Schulzeit schon die Möglichkeit, einen Schnuppertag bei der Wanger AG zu absolvieren. Es hat mir so gut gefallen, dass ich mich gleich beworben habe. Ich denke, ich fühle mich in einem kleineren Betrieb wohler, es ist familiärer.

Welche besonderen Fertigkeiten braucht es in deinem Beruf, und wo liegen deine Stärken?
Man muss auf jeden Fall sehr genau arbeiten können und eine ruhige Hand haben. Ich denke, meine Stärken liegen genau da: die Feinmotorik und das Fingerspitzengefühl.

Welche beruflichen und persönlichen Ziele hast du dir gesetzt?
Zuerst möchte ich natürlich meine Ausbildung bestehen, mein Ziel ist ein 5er oder besser.

Welchen Tipp gibst du neuen Lernenden mit auf den Weg?
Es ist auf jeden Fall von Vorteil, wenn man sich als Schüler schon Gedanken macht, in welche Richtung eine Ausbildung gehen könnte. Mir hat der Schnuppertag da besonders geholfen.

Bild: Michael Zanghellini

BERUFE IM BERUFSFELD TEXTILIEN, MODE / SCHÖNHEIT, SPORT / GESTALTUNG, KUNSTHANDWERK / DRUCK

INTERVIEW MIT

ALESSIA BECK

Firma: Satz und Druck AG
Beruf: Polygrafin FZ

POLYGRAFIN FZ

Polygrafen und Polygrafinnen gestalten und bearbeiten Texte und Bilder für Printmedien und elektronische Medien. Am Computer sorgen sie für ein sauberes Layout und bringen die Daten in eine druck- bzw. reproduktionsfähige Form.

Was hat dich dazu bewogen, diesen Beruf zu erlernen?
Bereits während der Berufswahl war mir klar, dass ich in die kreative Richtung möchte, und dabei bin ich dann auf die zwei Berufe Grafiker/-in und Polygraf/-in gestossen. Nachdem ich in beide reingeschnuppert habe, hat mich Polygraf/-in einfach mehr angesprochen. Man hat einfach vielseitigere Aufgaben und wird sowohl in den Druckprozess wie auch in die Weiterverarbeitung der Produkte miteinbezogen.

Was muss dein Beruf unbedingt beinhalten, damit er dich erfüllt?
Für mich ist es wichtig, dass ich Freude an meinem Beruf habe und morgens gerne in das Geschäft gehe. Wenn man sich immer dafür überwinden muss, hat man definitiv nicht den richtigen Beruf für sich gewählt. Mein Arbeitsplatz, das Team und die Arbeit haben einen Einfluss darauf und sollten auf jeden Fall stimmen. Wir haben es im Büro auch gerne mal lustig und erlauben uns den einen oder anderen Spass, was die Stimmung auflockert und einem das Arbeiten erleichtert.

Wie sieht ein typischer Tagesablauf an deinem Arbeitsplatz aus?
Am Morgen werden als allererstes die Computer hochgefahren, der Drucker wird kalibriert und natürlich werden die E-Mails durchgeschaut sowie auch die Aufträge, die an diesem Tag anstehen. Je nachdem, was zu erledigen ist, sieht jeder Tag anders aus.

Was mir an meiner Arbeit am besten gefällt, ist, dass es durchaus vorkommen kann, dass man seine Arbeit beispielsweise in Form eines Plakates irgendwo hängen sieht, was einem natürlich schon stolz macht. Aber auch den Kundenkontakt finde ich sehr schön, vor allem weil man viele hier aus Balzers kennt und man mit ihnen immer wieder noch ein wenig plaudert.

Gibt es negative Seiten an deinem Beruf?
Wir gestalten immer wieder Trauerkarten, was nun mal eher eine traurigere Angelegenheit ist. Ich würde diese Arbeit aber nicht als etwas Negatives betiteln, da es doch auch wieder schön ist, die betroffenen Familien dabei zu unterstützen und ihnen unter die Arme zu greifen.

Welche Art von Lehrbetrieb hast du dir damals bei der Suche gewünscht?
Ich habe in Klein- sowie auch in Grossbetrieben geschnuppert und dann auch ziemlich schnell festgestellt, dass ich mich nicht in einem grossen Büro sehe. Ich arbeite nun in einem Kleinbetrieb und fühle mich hier auch sehr wohl. Man versteht sich untereinander einwandfrei und steht auch mit der ein oder anderen Person privat in Kontakt. In einem Kleinbetrieb ist es sicher ein wenig familiärer als in einem Grossbetrieb, aber schliesslich muss jede Person selbst entscheiden, was zu ihr besser passt und wo man sich am wohlsten fühlt.

Welche besonderen Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht es in deinem Beruf, und wo liegen deine persönlichen Stärken?
Als Polygraf/-in ist es wichtig, ein wenig Kreativität mitzubringen, genauso wie Computerkenntnisse und ein Auge für Farben und Details. Auch Kommunikation kann je nach Betrieb bedeutsam für Kundengespräche sein.

Ich würde sagen, dass ich ein schnelles Auffassungsvermögen habe, das heisst, man muss mir Sachen selten zweimal erklären, aber ich scheue mich auch nicht davor, nochmals nachzufragen, falls mir etwas nicht klar ist. Ausserdem achte ich darauf, sauber zu arbeiten und traue mich zu behaupten, dass ich einen guten Sinn für das Optische habe. Auch das selbstständige Arbeiten fällt mir nicht schwer.

Welche beruflichen und persönlichen Ziele hast du dir gesetzt?
Aktuell steht die Lehrabschlussprüfung sowie die dazugehörende Vertiefungsarbeit im Vordergrund, welche ich natürlich mit einer guten Note bestehen möchte. Bis dorthin will ich in der Schule sowie auch im Betrieb so weitermachen wie bisher und meinen Notenschnitt beibehalten. Nach der Lehre nächsten Sommer möchte ich gerne auf dem Beruf weiterarbeiten und vielleicht auch noch die ein oder andere Weiterbildung besuchen.

Welchen Tipp gibst du neuen Lernenden mit auf den Weg, die diesen Beruf erlernen möchten?
Man sollte den Beruf sicher nicht unterschätzen. Es steckt viel mehr dahinter als nur ein bisschen gestalten. Man lernt die ganzen Programme kennen, die technischen Abläufe dahinter und so weiter. Und auch wenn es vielleicht nicht immer so funktionieren wird wie man es gerne möchte, sollte man den Kopf nicht hängen lassen. Man lernt durch Fehler und mir hat man auch immer gesagt: «learning by doing».

Was wolltest du werden, als du ein Kind warst?
Als Kind wollte ich Tierärztin werden, da ich schon von klein auf ein grosser Tierfreund war und immer noch bin. Als ich älter wurde, wurde mir bewusst, welche Aufgaben dieser Beruf mit sich bringt und dass es leider nicht zu mir und meinen Fähigkeiten passt.

TEXTILIEN, MODE

	Lehrjahre
Textilverarbeitung	
Bekleidungsgestalter/-in FZ	3
Bekleidungsnäher/-in BA	2
Dekorationsnäher/-in BA	2
Industriepolsterer/-polsterin FZ	3
Wohntextilgestalter/-in FZ	3
Textilherstellung, Textilpflege	
Fachmann/-frau Textilpflege FZ	3
Lederverarbeitung	
Orthopädieschuhmacher/-in FZ	4
Schuhmacher/-in FZ	3

SCHÖNHEIT, SPORT

	Lehrjahre
Schönheit	
Coiffeur/Coiffeuse BA	2
Coiffeur/Coiffeuse FZ	3
Kosmetiker/-in FZ	3
Sport, Bewegung	
Fachmann/-frau Bewegungs- und Gesundheitsförderung FZ	3

GESTALTUNG, KUNSTHANDWERK

	Lehrjahre
Design/Visuelle Kommunikation	
Gestalter/-in Werbetechnik FZ	4
Grafiker/-in FZ	4
Interactive Media Designer	4
Polydesigner/-in 3D FZ	4
Kunsthandwerk	
Keramiker/-in FZ	4
Steinmetz/-in FZ	4
→ Bau und Renovation	
→ Industrie	

DRUCK

	Lehrjahre
Druckvorbereitung	
Polygraf/-in FZ	4
Drucktechniken	
Medientechnologe/-login FZ	4
Druck-Weiterverarbeitung	
Bindetechnologe/-login FZ	4
Druckausrüster/in FZ	3
Printmedienpraktiker/in BA	2

BA: Berufsattest
FZ: Fähigkeitszeugnis

DRUCKAUSRÜSTER/-IN FZ

Druckausrüster und Druckausrüsterinnen arbeiten in Druckereien oder Weiterverarbeitungsbetrieben. In der Druckweiterverarbeitung dürfte in den nächsten Jahren die Zahl an Lehrstellen zunehmen. Auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind Fachleute, die flexibel auf die technischen Entwicklungen reagieren können und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

BERUFE IM BERUFSFELD
BAU / GEBÄUDETECHNIK / HOLZ, INNENAUSBAU

Bild: Nils Vollmar

INTERVIEW MIT

LEON EGGENBERGER

Firma: Gebr. Hilti AG Bauunternehmung
Beruf: Strassenbaupraktiker BA

STRASSENBAUPRAKTIKER BA

Strassenbaupraktiker und Strassenbaupraktikerinnen helfen beim Bauen und Reparieren von Strassen, Plätzen und Wegen mit. Sie arbeiten im Team und sind bei jedem Wetter draussen.

Was hat dich dazu bewogen, diesen Beruf zu erlernen?
Ich bin gerne an der frischen Luft. Ich wusste, dass ich körperlich und handwerklich arbeiten möchte. Aber mir haben auch die vielfältigen Arbeiten gefallen, die ich mache, und die Teamarbeit.

Was muss dein Beruf unbedingt beinhalten, damit er dich erfüllt?
Das gute Team, dass man sich untereinander gut versteht, sich aufeinander verlassen kann und guter Humor usw. Die Arbeit muss abwechslungsreich sein. Sehr wichtig ist es für mich, dass man am Ende des Tages sieht, was ich und mein Team gemeinsam gemacht haben.

Wie sieht ein typischer Tagesablauf an deinem Arbeitsplatz aus?
Vor Arbeitsbeginn besprechen wir die Arbeitsaufträge. Die Arbeit beginnt um 7 Uhr auf der Baustelle. Zuerst richte ich das ganze Material und Werkzeug für die zugeteilte Arbeit. Danach beginnt die effektive Arbeit. Meistens arbeite ich in einem kleinen Team. Ich arbeite aber auch selbstständig mit verschiedenen Maschinen und Werkzeugen. Die Znünipause nehmen wir in der Baubaracke ein. Nach der einstündigen Mittagspause geht es mit der Arbeit weiter, die ich am Morgen angefangen habe. Ganz selten kommt es vor, dass ich am Nachmittag auf einer anderen Baustelle tätig bin. Ca um 17 Uhr putze und räume ich das Material auf, das ich tagsüber benötigt habe. Der Arbeitstag geht immer schnell. Kurz vor Feierabend wird die Baustelle noch kontrolliert, abgesperrt und sauber hinterlassen. Feierabend ist im Sommer um 17.30 Uhr, im Winter um 17 Uhr. Am Freitagnachmittag habe ich frei.

Was gefällt dir besonders an deiner Arbeit?
An meinem Beruf gefällt mir das Belag-Einbauen. Da geht was, es gibt immer etwas zu tun und man arbeitet im Team. Pflästern tu ich auch sehr gerne, da ich am Abend genau sehe, was ich erstellt habe. Ich bin immer handwerklich und körperlich aktiv.

Gibt es negative Seiten an deinem Beruf?
Ja, z. B. das Wetter. Bei Regen oder Kälte können wir z. B. keine Beläge einbauen. Das Wetter selbst macht mir aber nichts aus.

Welche Art von Lehrbetrieb hast du dir damals bei der Suche gewünscht?
Bei der Berufswahl habe ich mir keine Gedanken darüber gemacht. Wichtig für mich war das Arbeitsklima, die vielfältige Arbeit des Berufes selbst und dass meine Fähigkeiten eingebracht werden können.

Welche besonderen Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht es in deinem Beruf, und wo liegen deine persönlichen Stärken?
Das Wetter sollte einem nichts ausmachen und man sollte wissen, dass man jeden Tag körperlich und geistig fit sein sollte. Meine persönlichen Stärken sind meine handwerkliche Begabung (liegt in der Familie), meine körperliche Fitness, meine Zuverlässigkeit, meine Pünktlichkeit und Ehrlichkeit. Ich arbeite gerne.

Welche beruflichen und persönlichen Ziele hast du dir gesetzt?
Mein persönliches Ziel ist es, körperlich noch fitter zu werden und nach einem erfolgreichen BA-Abschluss die FZ Lehre Strassenbauer anzuhängen.

Welchen Tipp gibst du neuen Lernenden mit auf den Weg, die diesen Beruf erlernen möchten?
Alle sollten 1 bis 2 Wochen in den unterschiedlichsten Berufen und Betrieben schnuppern, um möglichst viel zu sehen – so wie ich. Bei der Arbeit ist es wichtig, Augen und Ohren offen zu halten, um Unfälle und Fehler zu vermeiden.

Was wolltest du werden, als du ein Kind warst?
Grenzwachpolizist.

BAU

	Lehrjahre
Hochbau	
Abdichter/-in FZ	3
Abdichtungspraktiker/-in FZ	2
Baupraktiker/-in BA	2
Bauwerktrenner/-in FZ	3
Dachdecker/-in FZ	3
Dachdeckerpraktiker/-in BA	2
Fassadenbauer/in FZ	3
Fassadenbaupraktiker/in BA	2
Gerüstbauer/-in FZ	3
Gerüstbaupraktiker/-in BA	2
Gipser-Trockenbauer/-in FZ	3
Gipserpraktiker/-in BA	2
Maler/-in FZ	3
Malerpraktiker/-in BA	2
Maurer/-in FZ	3
Ofenbauer/-in FZ	3
Plattenleger/-in FZ	3
Plattenlegerpraktiker/-in BA	2
Tiefbau	
Grundbauer/-in FZ	3
Grundbaupraktiker/-in BA	2
Pflästerer/Pflästerin FZ	3
Steinsetzer/-in BA	2
Strassenbauer/-in FZ	3
Strassenbaupraktiker/-in BA	2
Steinbearbeitung	
Betonwerker/-in FZ	3

GEBÄUDETECHNIK

	Lehrjahre
Montage	
Heizungsinstallateur/-in FZ	4
Heizungspraktiker/-in BA	2
Kältesystem-Monteur/in FZ	4
Lüftungsanlagenbauer/-in FZ	3
Lüftungsanlagenpraktiker/in BA	2
Sanitärinstallateur/-in FZ	4
Sanitärpraktiker/in BA	2
Spenglerei	
Spengler/-in FZ	4
Spenglerpraktiker/in BA	2
Unterhalt	
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt FZ	3
Gebäudereiniger/-in BA	2
Gebäudereiniger/-in FZ	3
Kaminfeger/-in FZ	3
Unterhaltspraktiker/-in BA	2

HOLZ, INNENAUSBAU

	Lehrjahre
Holz	
Holzbearbeiter/-in BA	2
Zimmermann/Zimmerin FZ	4
Innenausbau	
Boden-Parkettleger/-in FZ	3
Raumausstatter/-in FZ	4
Schreiner/-in FZ	4
→ Bau/Fenster	
→ Möbel/Innenausbau	
Schreinerpraktiker/-in BA	2

BA: Berufsattest
FZ: Fähigkeitszeugnis

LÜFTUNGSANLAGENBAUER/-IN FZ

Lüftungsanlagenbauer und Lüftungsanlagenbauerinnen arbeiten je nach Fachrichtung in Produktionsstätten oder auf Baustellen. Sie arbeiten vor allem mit Gebäudetechnikplanerinnen und -planern zusammen und koordinieren ihre Arbeit mit den Berufsleuten verschiedener Bauberufe. Je nach auszuführenden Arbeiten tragen sie Schutzkleidung, etwa Helm, Gehörschutz, Brille oder Handschuhe. Obwohl sie für grosse Bauteile über Transporthilfsmittel verfügen, hantieren sie mit sperrigen, manchmal recht schweren Teilen. Ihre Arbeitszeiten sind meist regelmässig.

Ausführliche Informationen über diese Berufe und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es im Berufsinformationszentrum des ABB oder im Internet unter www.berufsberatung.ch oder www.next-step.li

BERUFE IM BERUFSFELD
FAHRZEUGE / ELEKTROTECHNIK / METALL, MASCHINEN, UHREN

Bild: Elma Korac

INTERVIEW MIT

NIKLAS KEEL

Firma: Wirtschaftskammer Liechtenstein, 100pro! (simconex und Junic)
Beruf: Gebäudeinformatiker FZ Fachrichtung Gebäudeautomation

GEBÄUDEINFORMATIKER FZ FACHRICHTUNG GEBÄUDEAUTOMATION

Gebäudeinformatiker und Gebäudeinformatikerinnen sorgen dafür, dass Gebäude «smart» sind. Sie planen, installieren und konfigurieren Systeme der Gebäudeautomation, Kommunikation und Multimedia (GKM). Dafür richten sie Datennetze ein und verbinden verschiedene Gebäudetechnik-Systeme miteinander wie Beleuchtung und Beschattung oder Heizung und Lüftung.

Was hat dich dazu bewogen, diesen Beruf zu erlernen?
Durch meine Erstausbildung als Montage-Elektriker wollte ich eher einen Beruf im Büro ausführen, der aber nicht zu 100 Prozent nur im Büro gemacht werden kann, sondern ab und zu auch auf die Baustellen geht. Ausserdem wollte ich mehr in die Informatik, da ich selbst sehr informatikbegeistert bin. Dieser Beruf ist speziell, denn man lernt mehrere Themenbereiche wie zum Beispiel Physik, Elektrotechnik, Mathematik, Englisch, Gebäudetechnik, Hydraulik und vieles mehr. Dies macht es umso interessanter, diesen Beruf zu erlernen. Ich wollte bei der Berufswahl auch einen Beruf, bei dem ich mein Elektrotechnik-Wissen auch noch anwenden kann. Dieser Beruf ist dafür bestens geeignet.

Was muss dein Beruf unbedingt beinhalten, damit er dich erfüllt?
Spannende und teilweise komplexe Arbeiten, bei denen man auch mehrere Tage verbringen kann. Der Beruf sollte auch mit den neuesten Technologien arbeiten, damit man sich in die neue Technologie einlesen muss. Am besten gesagt, er soll mich herausfordern und nicht jeden Tag das Gleiche sein.

Wie sieht ein typischer Tagesablauf an deinem Arbeitsplatz aus?
Wenn ich am Morgen in die Firma komme, checke ich die E-Mails, Nachrichten der Mitarbeiter und den Stand der Projekte, bei denen ich mitwirke. Somit habe ich gleich am Anfang des Tages einen Überblick. Dann ist es unterschiedlich, welche Arbeiten ich ausführe. Es kann sein, dass ich 8 Stunden an einem Elektroschema zeichne oder 4 Stunden Geräte adressiere und 4 Stunden an einer Dokumentation für den Kunden sitze. Allerdings weiss ich die Arbeiten meist einen Tag vorher. Dann priorisiere ich die Arbeiten: Muss etwas schnell vom Tisch oder kann ich noch andere davor erledigen? Diese Arbeiten beinhalten (Stand 2023): KNX, Elektroschemata zeichnen, Vorbereitung für Kontrollen, Lieferscheine ausfüllen, Informationen für ein kommendes Projekt suchen, Kontrollen und verschiedene Tests auf der Baustelle.

Was gefällt dir besonders an deiner Arbeit?
Störungssuche beziehungsweise Problemlösung und ein Projekt komplett (von Anfang bis Ende) zu planen und umzusetzen. Durch die Störungssuche und Problemlösung lernt man am meisten, man muss das gelernte Wissen anwenden und erfährt neues. Wir müssen auch bei einem neuen Projekt Unterlagen erstellen, zum Beispiel: Elektroschemas, Funktionsbeschrieb der Anlage, Programmierung der SPS (speicherprogrammierbare Steuerung), Visualisierung etc. Dort gefällt mir am besten die Programmierung.

Gibt es negative Seiten an deinem Beruf?
Tendenziell nicht, aber ich würde sagen, vor allem bei der Ausbildung ist es ein harter Einstieg. Da man in der Schule (aus meiner Sicht jedenfalls) nicht wirklich viel für die Firma lernt. Dort wird das Thema Projektmanagement sehr grossgeschrieben. In der Firma wirst du meist von andere Herausforderungen gestellt, jederzeit kannst du den Mitarbeitern Fragen stellen, jedoch sollte man auch Selbstinitiative zeigen und sich an ein paar freien Abenden an den Tisch setzen und lernen. Dies wäre für mich zwar kein negativer Punkt, wird aber vielleicht für andere einer sein. Sonst sehe ich keinen negativen Punkt.

Welche Art von Lehrbetrieb hast du dir damals bei der Suche gewünscht?
Definitiv einen Kleinbetrieb. Klar, gibt es da mehr Arbeit für die einzelne Person, aber man hat engeren Kontakt zu den Mitarbeitern und ihrem Wissen. Ein weiterer Vorteil eines KMU sind die Projekte. Bei grösseren Firmen ist es meistens so, dass es Abteilungen in der Firma gibt. Diese Abteilungen sind in einem Bereich stark spezialisiert, aber von den anderen Themen haben sie teilweise wenig oder gar kein fachliches Wissen. In einem KMU gibt es auch Mitarbeiter, die spezialisiert sind auf einem Gebiet, jedoch können sie auch die anderen Arbeiten ausführen.

Welche besonderen Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht es in deinem Beruf, und wo liegen deine persönlichen Stärken?
Besondere Fähigkeiten würde ich vielleicht nicht sagen. Für diesen Beruf reicht: wissbegierig, logisches Denken und keine Angst vor Kundenkontakt. Alles andere wird man in der Ausbildung lernen und auch anwenden können. Dieser Beruf hat den Vorteil, eine Mischung aus Praxis und Theorie zu sein.

Welche beruflichen und persönlichen Ziele hast du dir gesetzt?
Das persönliche Ziel ist für mich auf jeden Fall, besser mit Kunden umzugehen, selbst dann, wenn sie anstrengender als andere sind. Berufliche Ziele sind: Mit einem breiten und guten Grundwissen die Ausbildung abschliessen und weiter neues Wissen erlernen und anwenden. Mit Grundwissen beziehe ich mich auf die Hauptthemenbereiche meines Berufs: Heizung, Kälte, Lüftung, Einzelraumregulierung und Elektro. Dort möchte ich eine gute Basis haben, damit es mir nachher leichter fällt, etwas Neues zu lernen.

Welchen Tipp gibst du neuen Lernenden mit auf den Weg, die diesen Beruf erlernen möchten?
Da dies eine neue Ausbildung ist, ist es dementsprechend schwierig, irgendwo einen Anfang zu finden. Besonders dann, wenn der Beruf so breit gefächert ist. Ich rate allen: Erschreckt nicht wegen des Stoffs, den ihr lernen müsst. Lernt die Grundlagen (notfalls könnt ihr auch euren Ausbildner dazuholen), wenn ihr die Grundlagen so weit verstanden habt, dann sucht euch ein geeignetes Feld im Bereich aus (zum Beispiel: SPS-Programmierung) und vertieft euer Wissen. In dieser Ausbildung lernt ihr verschiedene Themenbereiche und könnt euch nach der Ausbildung auf etwas spezialisieren.

Was wolltest du werden, als du ein Kind warst?
Schwierige Frage, ich muss ehrlich sagen, dass ich es nicht mehr sagen kann. Erst am Anfang der 6. Klasse wusste ich einigermassen, wo ich hinwill. Da wollte ich im Bereich Elektrotechnik Fuss fassen. Zuerst Elektroplaner, dann wurde mir in der 7. Klasse bewusst, dass ein guter Fachmann das praktische und theoretische Wissen anwenden kann. Deshalb wollte ich zum Schluss einen handwerklichen Beruf in Elektrotechnik erlernen. Dann ab der Oberstufe habe ich für mich die Informatik entdeckt. Ich glaube, dies war sehr ausschlaggebend für meine 2. Ausbildung.

FAHRZEUGE

	Lehrjahre
Fahrzeugtechnik	
Automobil-Assistent/-in BA	2
Automobil-Fachmann/-frau FZ	3
Automobil-Mechatroniker/-in FZ	4
Fahrradmechaniker/-in FZ	3
Motorradmechaniker/-in FZ	4
Reifenpraktiker/-in BA	2
Carrosserie	
Carrosserielackierer /-in FZ	4
Carrosseriereparateur/in FZ	3
Carrosseriespengler / -in FZ	4
Fahrzeugschlosser/-in FZ	4
Lackierassistent/-in BA	2
Motorgeräte, Land- und Baumaschinenmechanik	
Baumaschinenmechaniker/-in FZ	4
Landmaschinenmechaniker/-in FZ	4
Motorgerätemechaniker/-in FZ	4

ELEKTROTECHNIK

	Lehrjahre
Elektroinstallation	
Automatiker/-in FZ	4
Automatikmonteur/-in FZ	3
Elektroinstallateur/-in FZ	4
Montage-Elektriker/-in FZ	3
Netzelektriker/-in FZ	3
Elektronik	
Elektroniker/-in FZ	4
Gebäudeinformatiker/-in FZ	4
→ Gebäudeautomation	
→ Kommunikation und Multimedia	
→ Planung	
Multimediaelektroniker/-in FZ	4

METALL, MASCHINEN, UHREN

	Lehrjahre
Maschinenbau	
Anlagenführer/-in FZ	3
Mechanikpraktiker/-in BA	2
Polymechaniker/-in FZ	4
Produktionsmechaniker/-in FZ	3
Metallbau	
Anlagen- und Apparatebauer/-in FZ	4
Metallbauer/-in FZ	4
Metallbaupraktiker/-in BA	2
Werkstofftechniker/-in FZ	
→ Werkstoffprüfung	3
→ Werkstoffprüfung und Wärmebehandlung	3,5

BA: Berufsattest
FZ: Fähigkeitszeugnis

BERUFE IM BERUFSFELD
CHEMIE, PHYSIK / PLANUNG, KONSTRUKTION / INFORMATIK

Bild: Mario Debortoli

INTERVIEW MIT

CONSTANTIN VOGT

Firma: Inficon AG, Balzers
Beruf: Konstrukteur FZ

KONSTRUKTEUR FZ

Konstrukteure und Konstrukteurinnen erstellen technische Zeichnungen für Auftraggeber. Die Zeichnungen zeigen Teile von Geräten, mechanischen Anlagen oder Werkzeugen. Sie sind verantwortlich für die präzise Einhaltung und Berechnung der Grösse der Teile.

Was hat dich dazu bewogen, diesen Beruf zu erlernen?
Dinge zu kreieren und gestalten hat mich schon früh begeistert. Das Interesse an Technik war schon immer da. Daher fiel mir der Entscheid für den Konstrukteur-Beruf nicht schwer.

Was muss dein Beruf unbedingt beinhalten, damit er dich erfüllt?
Raum für Kreativität und die Möglichkeit, einen Blick vom Tellerrand zu wagen.

Wie sieht ein typischer Tagesablauf an deinem Arbeitsplatz aus?
Jeder Tag ist anders. Morgens um halb acht geht's los. Ich verschaffe mir einen Überblick über Anstehendes und starte damit – ob laufende Projekte, bereichsübergreifende Meetings oder Besuche in der Produktion.

Was gefällt dir besonders an deiner Arbeit?
Spielraum für Ideen und die Gelegenheit, neue Blickwinkel einzunehmen.

Gibt es negative Seiten an deinem Beruf?
Die optimale Lösung ist nicht immer sofort präsent. Es erfordert Geduld.

Welche Art von Lehrbetrieb hast du dir damals bei der Suche gewünscht?
Genau so wie Inficon – innovativer Industriebetrieb mit vorteilhaften Arbeitsbedingungen.

Welche besonderen Fertigkeiten und Fähigkeiten braucht es in deinem Beruf, und wo liegen deine persönlichen Stärken?
Geduld, räumliches Vorstellungsvermögen, Interesse und Verständnis für Technik, Offenheit für Neues und Freude an Tätigkeiten am Computer. Das sind genau meine Stärken. Andernfalls hätte ich mich nicht für diesen Beruf entschieden.

Welche beruflichen und persönlichen Ziele hast du dir gesetzt?
Zuerst einmal liegt mein Fokus auf meinem Lehrabschluss. Ausserdem würde ich gerne Liechtenstein an den Worldskills vertreten. Mein langfristiges Ziel ist es, an einer Universität oder Fachhochschule abzuschliessen.

Welchen Tipp gibst du neuen Lernenden mit auf den Weg, die diesen Beruf erlernen möchten?
In erster Linie sollte ein Grundverständnis und Interesse an Technik vorhanden sein. Ansonsten sollte ausprobiert und in vielen verschiedenen Unternehmen geschnuppert werden, um sich ein Bild vom Beruf machen zu können und um herauszufinden, welche Branche am besten passen könnte.

Was wolltest du werden, als du ein Kind warst?
Ingenieur oder Wissenschaftler.

Ausführliche Informationen über diese Berufe und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es im Berufsinformationszentrum des ABB
oder im Internet unter www.berufsberatung.ch
oder www.next-step.li

CHEMIE, PHYSIK

	Lehrjahre
Labor	
Laborant/-in FZ	3
→ Chemie	
→ Textil	
→ Farbe und Lack	
Physiklaborant/-in FZ	4
Oberflächenveredelung	
Industrielackierer/-in FZ	3

PLANUNG, KONSTRUKTION

	Lehrjahre
Baukonstruktion	
Metallbaukonstrukteur/-in FZ	4
Zeichner/-in FZ	4
→ Architektur	
→ Ingenieurbau	
Gebäudetechnik, Innenausbau	
Elektroplaner/-in FZ	4
Gebäudetechnikplaner/-in FZ	4
→ Heizung	
→ Lüftung	
→ Sanitär	
Zeichner/in FZ	4
→ Innenarchitektur	
Maschinenkonstruktion	
Konstrukteur/-in FZ	4
Landschaftsplanung, Vermessung	
Geomatiker/-in FZ	4
Zeichner/in FZ	4
→ Landschaftsarchitektur	

INFORMATIK

	Lehrjahre
Informatik	
Entwickler/in digitales Business FZ	4
ICT-Fachmann/-frau FZ	3
Informatiker/-in FZ	4
→ Applikationsentwicklung	
→ Plattformentwicklung	
Mediamatik	
Mediamatiker/-in FZ	4

BA: Berufsattest
FZ: Fähigkeitszeugnis

INDUSTRIELACKIERER/-IN FZ

Industrielackierer beschichten die Oberflächen von Maschinenteilen, Geräten und anderen industriell hergestellten Produkten aus Metall, Kunststoff, Holz, Glas, Papier und Textilien. Das schützt die Gegenstände vor Rost, mechanischen Beschädigungen und Fäulnis. Ausserdem dient die Beschichtung zur Verschönerung, Veredlung und Werterhaltung der Produkte.

METALLBAUKONSTRUKTEUR/-IN FZ

Metallbaukonstrukteurinnen und Metallbaukonstrukteure zeichnen am Computer Pläne für den Metall-, Stahl- und Fassadenbau. Sie führen Berechnungen durch und begleiten den gesamten Planungsablauf von der Fertigung bis zur Montage.

"Innovation und Fortschritt - bei INFICON fühle ich mich für die Zukunft gerüstet."

Constantin Vogt

"Eine offene Kultur, in der jede Stimme zählt und Ideen geschätzt werden - so erlebe ich den Geist von INFICON."

Livio Zörweg

"Eine Umgebung, die Kreativität fördert und Vielfalt schätzt - bei INIFCON habe ich meinen Platz gefunden."

Davide Cortese

Begeistern dich Technologien?

Dann bewirb dich für eine Lehrstelle als:

- **Informatiker EFZ- Applikations- und Plattformenentwicklung**
- **Elektroniker EFZ**
- **Physiklaborant EFZ**
- **Konstrukteur EFZ**

INFICON

inficon.com/lehrstellen2024

#myINFICON

@inficon

Bild: Nils Vollmar

KAUFFRAU FZ

Kaufleute EFZ erledigen administrative Arbeiten in privaten oder öffentlichen Unternehmen. Ihre Aufgaben variieren je nach Tätigkeitsbereich des Arbeitgebers und der Art ihrer Anstellung. Sie können sich mit Geschäftskorrespondenz, Buchhaltung (Buchungen erfassen, Zahlungen überprüfen), Bestellungen (Entgegennahme, Rechnungsstellung), Kundenempfang und Sekretariatsarbeiten befassen.

BERUFE IM BERUFSFELD VERKAUF, EINKAUF / WIRTSCHAFT, VERWALTUNG, TOURISMUS / VERKEHR, LOGISTIK, SICHERHEIT

VERKAUF, EINKAUF

	Lehrjahre
Grundbildungen	
Buchhändler/-in FZ	3
Detailhandelsassistent/-in BA	2
→ diverse Branchen	
Detailhandelsfachmann/-frau FZ	3
→ diverse Branchen	
Drogist/-in FZ	4
Fachmann/-frau Apotheke FZ	3

WIRTSCHAFT, VERWALTUNG, TOURISMUS

	Lehrjahre
Grundbildungen	
Kaufmann/-frau BA	2
Kaufmann/-frau FZ	3

VERKEHR, LOGISTIK, SICHERHEIT

	Lehrjahre
Verkehr	
Seilbahner/-in BA	2
Seilbahn-Mechatroniker/-in FZ	4
Strassentransportfachmann/-frau FZ	3
Strassentransportpraktiker/-in BA	2
Lager, Logistik	
Logistiker/-in BA	2
Logistiker/-in FZ	3
Recycling	
Recyclist/-in FZ	3

BA: Berufsattest
FZ: Fähigkeitszeugnis

INTERVIEW MIT

LEONIE HOOP

Firma: Wirtschaftskammer Liechtenstein, 100pro! (Gemeindeverwaltungen Ruggell und Schellenberg)
Beruf: Kauffrau FZ

Was hat dich dazu bewogen, diesen Beruf zu erlernen?
Zu Beginn der Berufswahl war ich unentschlossen, welche Ausbildung ich absolvieren möchte. Die kaufmännische Lehre ist bekanntlich eine solide Grundbildung. Sie verbindet diverse Themenbereiche wie beispielsweise Politik, Wirtschaft sowie das Finanzwesen, was meinen zukünftigen Berufsweg bereichern wird. Nach der Lehre sind Weiterbildungen in verschiedene Richtungen möglich.

Was muss dein Beruf unbedingt beinhalten, damit er dich erfüllt?
Damit mein Beruf mich erfüllt, ist es wichtig, dass mein Alltag abwechslungsreich ist und ich Kontakt zu Kunden habe. Ich arbeite sehr gerne im Team, daher ist mir ein angenehmes Betriebsklima wichtig. Es erfüllt mich, wenn ich Einblick in verschiedene Themen bekomme und mir neues Wissen aneignen kann.

Wie sieht ein typischer Tagesablauf aus?
Am Morgen bearbeite ich zuerst die Post und verteile diese. Anschliessend verschaffe ich mir einen Überblick über die Aufgaben, die ich zu erledigen habe. An manchen Tagen arbeite ich am Empfangsschalter und bearbeite die telefonischen und persönlichen Anfragen der Kunden am Schalter. Nebenbei erledige ich sämtliche Aufgaben, welche mir zugeteilt werden. Am Abend bringe ich die Briefe zur Post. Zum Schluss zähle ich das Geld in der Kasse und mache den Tagesabschluss.

Was gefällt dir besonders an deiner Arbeit?
An meiner Arbeit gefällt mir besonders der Kundenkontakt. Das Arbeiten im Team sowie die Mithilfe bei Veranstaltungen machen meine Arbeit vielseitig und spannend.

Gibt es negative Seiten an deinem Beruf?
Wie in jedem Beruf gibt es stressige Phasen. Manchmal ist es schwierig, den Überblick zu behalten.

Welche besonderen Fertigkeiten braucht es in deinem Beruf?
In meinem Beruf ist es wichtig, kontaktfreudig und kommunikationsfähig zu sein. Ebenfalls sollte man seine Arbeiten gut priorisieren und aufteilen können. Ausserdem ist ein bedeutender Punkt, auf die Kunden und ihre Bedürfnisse einzugehen.

Welchen Tipp gibst du neuen Lernenden mit auf den Weg, die diesen Beruf erlernen möchten?
Es ist wichtig, mit Freude an die Ausbildung heranzugehen. Um einen besseren Einblick in den Beruf zu bekommen, ist es sicher von Vorteil, bei mehreren Betrieben schnuppern zu gehen.

atelier B&B

Wir suchen DICH!

Gestalte Dir Deine Zukunft individueller und starte Deine Malerlehre bei uns!

Das Malergeschäft im Fürstentum Liechtenstein für massgeschneiderte Lösungen. Von einfachen Malerarbeiten, tapezieren, fugenlos, dekorativ bis exklusiven Wandgestaltungen im Innen und Aussenbereich.

Farben die Spass machen.

Karriere durch Malerlehre!

Atelier B&B AG I 9490 Vaduz
atelierbb.li I T +423 232 19 75

hilcona

Werde auch du ein Besseresser

Essen will jeder – und wir bringen es auf den Teller.
Ganz ohne künstliche Zusatzstoffe oder Geschmacksverstärker.
Hilcona braucht man einfach. Und Hilcona braucht dich!
Gut oder?
Bei uns lernst du alles von den Grundlagen bis zum Expertenwissen.
In Nachhaltigkeit, Technik, Logistik – Bei uns live!
Schau vorbei und mach dein Ding…

Wir freuen uns auf dich!

Bewirb dich jetzt unter
berufsbildung@hilcona.com

- Anlagenführer/In
- Kauffrau/Mann
- ICT Fachmann/Frau
- Lebensmitteltechnologe/In
- Lebensmittelpraktiker/In
- Logistiker/In

VERANSTALTUNGSFACHMANN FZ

Veranstaltungsfachleute arbeiten bei Konzerten und Club-Events, Theater- und Opernaufführungen, Film- und Fernsehproduktionen, Video- und Radioübertragungen, Ausstellungen, Messen und anderen Veranstaltungen. Sie sind zuständig für den Auf-, Abbau und Betrieb von Beschallung, Beleuchtung, Projektionen und anderer Bühnen- und Veranstaltungstechnik.

BERUFE IN DEN BERUFSFELDERN KULTUR, MEDIEN UND GESUNDHEIT / BILDUNG, SOZIALES

KULTUR, MEDIEN

	Lehrjahre
Sprache, Information	
Fachmann/-frau Information und Dokumentation FZ	3
Bühne, Darstellende Künste	
Veranstaltungsfachmann/-frau FZ	4

GESUNDHEIT

	Lehrjahre
Pflege	
Assistent/in Gesundheit und Soziales BA	2
Fachmann/-frau Gesundheit FZ	3
Medizinisch-administrativer Bereich	
Dentalassistent/-in FZ	3
Med. Praxisassistent/-in FZ	3
Medizinisch-technischer Bereich	
Augenoptiker/-in FZ	3
Medizinproduktetechnologe/-login FZ	3
Zahntechniker/-in FZ	4
Medizinisch-therapeutischer Bereich	
Podologe/-in FZ	3

BILDUNG, SOZIALES

	Lehrjahre
Soziales, Beratung	
Fachmann/-frau Betreuung FZ	3
→ Kinder	
→ Menschen mit Beeinträchtigung	

BA: Berufsattest
FZ: Fähigkeitszeugnis

Ausführliche Informationen über diese Berufe und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es im Berufsinformationszentrum des ABB oder im Internet unter www.berufsberatung.ch oder www.next-step.li

INTERVIEW MIT

ELIA MILER

Firma: Eventpartner pro AG
Beruf: Veranstaltungsfachmann FZ

Was hat dich dazu bewogen, diesen Beruf zu erlernen?
Mir war der Beruf zunächst unbekannt, doch nach einem Gespräch beim Berufsberater wurde mir der Beruf das erste Mal aufgezeigt. Nach eigenen Recherchen über das Berufsbild habe ich mich schliesslich fürs Schnuppern beworben und war positiv überrascht. Die Vielfalt an Gewerken, die an einer Veranstaltung benötigt werden, schaffen ein abwechslungsreiches Arbeitsbild, was mir sehr gefallen hat.

Wie sieht ein typischer Tagesablauf an deinem Arbeitsplatz aus?
Kein Tag ist wie der andere, wobei sie im Normalfall etwa gleich beginnen. Am Morgen trifft man sich im Geschäft und bespricht den Tag oder im Groben die ganze Woche, um sich einen Überblick über das Geschehen zu verschaffen. Danach geht es ans Vorbereiten, Versorgen und Checken des Materials oder auf direktem Weg zum Aufbau. Der Tag endet im Normalfall auch wieder im Geschäft, wo man nochmals kurz Rücksprache zum Fortschritt hält oder noch benötigtes Material für den nächsten Tag bereitstellt und ins Auto lädt.

Was gefällt dir besonders an deiner Arbeit?
Blicke hinter die Kulisse von Veranstaltungen zu kriegen, ist und bleibt etwas sehr Spannendes. An Konzerten arbeitet man mit den Bands zusammen, wodurch sich so mancher Kontakt zu den Künstlern ergibt, der einem als Zuschauer nicht möglich wäre.

Gibt es negative Seiten an deinem Beruf?
Veranstaltungen finden oftmals an Wochenenden statt: Arbeiten zu müssen, wenn andere ihren Spass haben, fällt manchmal schwerer.

Welche besonderen Fertigkeiten braucht es in deinem Beruf?
Durch die Vielfalt und Spontaneität des Berufes ist ein gutes Mass an Selbstvertrauen und Selbstständigkeit sicherlich ein Vorteil. Man übernimmt schnell einiges an Verantwortung und steht in ständigem Kontakt zum Kunden, weshalb soziale Kompetenz ein wichtiger Bestandteil des Berufes ist.

Welchen Tipp gibst du neuen Lernenden mit auf den Weg, die diesen Beruf erlernen möchten?
Offenheit und Anpassungsfähigkeit wie aber auch den Umgang mit Stress zu erlernen, werden dir nicht nur im Beruf, sondern auch im Leben weiterhelfen. Wie einer meiner guten Kollegen immer sagt: «Just roll with the punches», was etwa heisst: Nimm, was dir eine Situation gibt, und mach das Beste daraus.

Lehrstellen für 2024

Bankkauffrau / Bankkaufmann

Wir, die Kaiser Partner Privatbank AG, bieten jungen Talenten die interessante Möglichkeit einer Banklehre an. Interessierst du dich fürs Banking, dann nutze deine Chance und bewirb dich auf die spannende Lehrstelle bei uns. Du erhältst einen umfassenden Einblick und wir legen gemeinsam mit dir den Grundstein deiner Berufskarriere.

Gestalte mit uns deine Zukunft und wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Bewirb dich als **Bankkauffrau / Bankkaufmann**
bei der **Kaiser Partner Privatbank AG.**

kaiser.partner
PRIVATE BANK

---

meisterbau
hoch · tief · spezial

WIR SUCHEN DICH!

Jetzt Chance packen und bei MEISTERBAU lernen!

- Maurer/in EFZ
- Grundbauer/in EFZ
- Kaufmann/-frau EFZ

Kein Plan was dich da erwartet?

Dann melde dich unter personal@meisterbau.ag
und vereinbare deinen Schnuppertermin.

Lehre in der Landesverwaltung

LANDESVERWALTUNG
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Auf Lehrbeginn 2024 haben wir freie Lehrstellen in den Berufen:

- **Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt** (Hausdienst)
- **Kauffrau / Kaufmann**
- **Entwickler / in digitales Business**
- **Informatiker / in Fachrichtung Plattformentwicklung**

Online-Bewerbung bis 29. September 2023
unter www.llv.li → offene Stellen

Besuche uns an den «next-step» Berufs- und Bildungstagen im SAL in Schaan am 29. / 30. September 2023.

Wir freuen uns auf dich.

next-step
Bildung . Beruf . Liechtenstein

Lehre in der LLV

www.apo.llv.li

BERUFSWAHL

DIE ROLLE DER ELTERN BEI DER BERUFSWAHL

Für einen erfolgreichen Übergang in den Beruf oder in eine weiterführende Schule sind Eltern wichtig als Begleiter, Gesprächspartner und Unterstützer. Die Pubertät und das Erwachsenwerden der eigenen Kinder verändert die Rolle der Eltern als Bezugspersonen. Damit rückt die Frage in den Vordergrund: Wo positioniere ich mich als Elternteil?

von Michael Gerner, Abteilungsleiter Berufsberatung ABB

LEHRSTELLEN 2024

Ausbildungsbetrieb seit 1972

Balzers

- Carrossierspengler/-in EFZ
- Carrossierlackierer/-in EFZ
- Automobil-Mechatroniker/-in EFZ
- Automobil-Fachmann/-frau EFZ

VOGT GARAGEN
Balzers & Buchs

Buchs

- Kaufmann/-frau EFZ
- Automobil-Mechatroniker/-in EFZ
- Automobil-Fachmann/-frau EFZ

STARTE DEINE ZUKUNFT BEI UNS

Auch wenn die Berufswahl vor allem eine Sache der Jugendlichen ist, bestätigen Umfragen die Bedeutung der Eltern bei der Ausbildungswahl. Von über 90 000 Schweizer Jugendlichen, die im Frühjahr 2023 befragt wurden, gaben 88 Prozent an, dass ihre Eltern sie im Berufswahlprozess unterstützt haben. Sie sind die ersten Gesprächspartner und Bezugspersonen. Die folgenden Tipps helfen Eltern bei Unsicherheit und zeigen Möglichkeiten auf, wie sie damit umgehen können.

Amt für Berufsbildung und Berufsberatung:
Telefon +423 236 72 00
www.abb.llv.li
info.abb@llv.li

ÜBER DIE BERUFSWAHL REDEN

Das Reden über Vorstellungen und Wünsche, der laufende Austausch mit Sohn oder Tochter ist wichtig: Was interessiert sie/ihn? Womit beschäftigt er/sie sich? Was sind die Wünsche? Sind diese realistisch? Immer wieder wird es Momente geben, in denen Eltern ihre Kinder anspornen müssen, die Berufswahl aktiv anzupacken oder dranzubleiben. Es gilt, mit den Kindern im Gespräch zu bleiben sowie konstruktive Rückmeldung zu geben, die zum Weiterdenken und Handeln anregt. Eltern werden von Jugendlichen trotz fortschreitendem Ablöseprozess als Experten in Sachen Berufswelt angesehen.

BERUFSWÜNSCHE ERNST NEHMEN

Als Eltern bringt man einen persönlichen Rucksack an Erfahrungen mit, welcher einen schnell dazu verleitet, die eigenen Präferenzen zu denen des Kindes zu machen. Jugendliche sollen jedoch ihren eigenen Weg wählen und beschreiten dürfen. Dazu zählt, dass Eltern ihr Kind ermutigen, Praxis- und somit Selbsterfahrung zu sammeln. Besuchen Sie gemeinsam das Berufsinformationszentrum (BIZ) oder die breite Palette der Informationsveranstaltungen.

Bock auf Praxis statt nur reiner Theorie?

Mit einer Ausbildung bei der thyssenkrupp Presta AG stehen dir viele Wege offen! Wähle aus neun Ausbildungsberufen genau den, der zu dir passt – ob im kaufmännischen oder technischen Bereich.

Oder starte mit einer WayUp- oder Zusatzlehre durch. Immer mit erfahrenen Ausbildnern, einem tollen Team und sehr guten Übernahmechancen. Übrigens: Bei uns ist jeder Tag ein Schnuppertag. Melde dich unter lehre.presta@thyssenkrupp.com bei uns. Wir freuen uns auf dich.
www.lehre-bei-thyssenkrupp.li

thyssenkrupp

ORIENTIERUNG GEBEN

Der Berufswahlfahrplan, welcher durch die Berufsberatung zur Verfügung gestellt wird, unterstützt bei der Orientierung, was in Bezug auf die Berufswahl zu welchem Zeitpunkt vorgesehen ist. In dieser zeitlich gestaffelten Übersicht finden sich die wichtigsten Eckpunkte in Sachen Berufs- und Schulwahl in Liechtenstein. Eltern können hier Unterstützung bieten, weil Jugendliche in der Planung längerer Prozesse kaum Erfahrungen haben. Das kann Hilfe in der Festlegung der Reihenfolge von Tätigkeiten sein oder indem Zeitfenster für die Erledigung bestimmter Abklärungen vereinbart werden. Gespräche über Interessen und Fähigkeiten helfen, Eingrenzungen vorzunehmen.

ENTSCHEIDUNGSFINDUNG UNTERSTÜTZEN

Der Berufswahlentscheid ist ein sehr individueller Prozess mit der Konsequenz, dass Jugendliche für die Berufswahl unterschiedlich lange Zeit benötigen. Zeit, während der Jugendliche eine Entwicklung durchgehen und reifen. Eine fördernde und begleitende Rolle der Eltern ist entlastend. Konkret heisst dies, die Jugendlichen so zu unterstützen, dass sie eigenständig eine Entscheidung fällen können. Sollten Jugendliche keine Entscheidung treffen können, so sind weiterführende Schulen oder Brückenangebote prüfenswerte Lösungsansätze. Es lohnt sich, bei einer Entscheidung nicht alles auf eine Karte zu setzen und von Anfang an einen Plan B zu haben. Wird dieser zu einem frühen Zeitpunkt erarbeitet, kann dies Druck wegnehmen.

Lehrstellen.li

Aktuelle Lehrstellen
Start August 2024

Unsere Lehrstellenangebote für 2024

– Logistiker/in Lager
– Kauffrau/Kaufmann
– Logistiker/in Distribution

Scan mich!

www.post.li/karriere/lehrstellen

Lehrstelle gesucht?

Komm zu uns und werde

ein Teil der Postfamilie!

POST

TÜRÖFFNER UND ERMUTIGER SEIN

Auf der Suche nach Schnupperangeboten, Praktika oder Lehrstellen sowie Fragen zu Bewerbungen können Eltern auf Informationsmöglichkeiten hinweisen. Eltern sind Türöffner, weil sie im beruflichen Kontext oft besser vernetzt sind und Kontakte zu Personen in Betrieben haben. Momente des Tröstens sind bei Absagen wichtig und hilfreich. Eine Ermutigung kann helfen, dass beispielsweise der Jugendliche im Unternehmen nachfragt, warum es mit einer Lehrstelle nicht geklappt hat. Die Antwort ist allenfalls schon der erste Schritt zu einer Lösung.

UNTERSTÜTZUNG HOLEN

Die Aussage, dass die Berufswahl ein Familienprojekt ist, begegnet Eltern im Laufe der Begleitung ihrer Kinder immer wieder. Das bedeutet aber nicht, dass sie alle Herausforderungen alleine meistern müssen. Sollte es trotz aller Bemühungen seitens der Eltern nicht oder nur schwer möglich sein, den Sohn oder die Tochter in diesem Prozess zu unterstützen, kann ein Termin bei der Berufsberatung hilfreich sein. Es lohnt sich, die vorhandenen Hilfestellungen in Anspruch zu nehmen.

Factbox

4 TIPPS, WO SICH ELTERN UNTERSTÜTZUNG HOLEN KÖNNEN

- Fachwissen der **Berufsberatung nutzen,** welche auch Eltern bei Fragen rund um die Berufswahl unterstützt. Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, Tel. +423 236 72 00
- Gespräch mit der **Klassenlehrperson** suchen, welche die Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse intensiv im Berufswahlprozess begleitet.
- Überblick über den **Berufswahlfahrplan** verschaffen.
- Digitale Informationskanäle nutzen: **www.next-step.li, www.berufsberatung.ch**

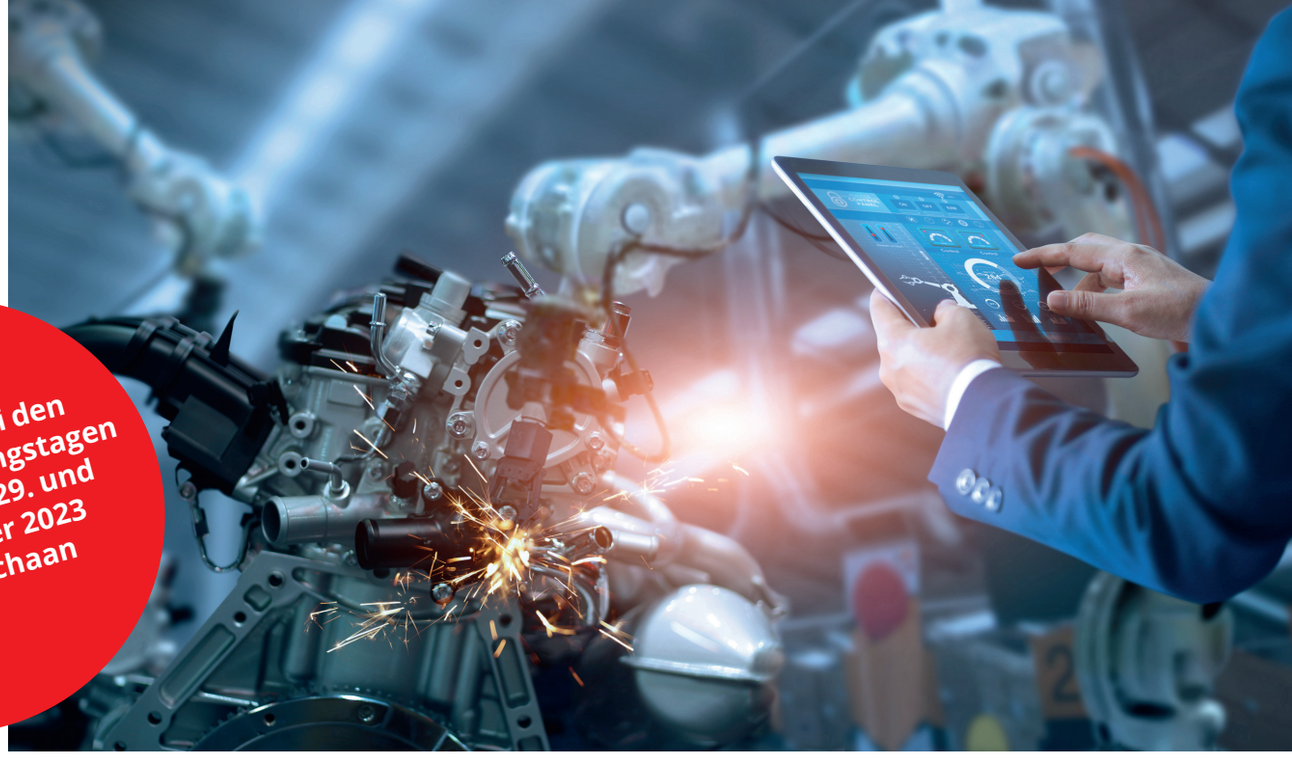
HebUp

Industrielehre ist Zukunft.

Starte durch in einem der führenden Lehrbetriebe Liechtensteins und wähle aus einer Vielzahl von rund 20 Lehrberufen.

Deine Zukunft: **agil.li**

AGIL | LIHK



Besuche uns bei den Berufs- und Bildungstagen NEXT-STEP am 29. und 30. September 2023 im SAL in Schaan

Industrielehre ist Zukunft. Sei Teil der Zukunft.

Bereit für den Durchbruch? Entdecke die Industrie-Lehrbetriebe in Liechtenstein und mach eine Lehre am Puls der Industrie!

Die Industrie-Lehrbetriebe in Liechtenstein bieten eine Fülle an aufregenden Lehrstellen: Von Automatikerinnen bis hin zu Lebensmitteltechnologen, Physiklaborantinnen und Logistikern – hier ist für alle etwas dabei.

Tauche ein in die Welt der Industrie-Lehrbetriebe der AGIL (ArbeitsGruppe IndustrieLehre). Es erwarten dich abwechslungsreiche Ausbildungen in rund 20 verschiedenen Berufen mit topmodernen Arbeitsplätzen und neuesten Technologien. Erfahrene Berufsbildnerinnen und Berufsbildner begleiten dich auf deinem Weg zu einem erfolgreichen Lehrabschluss und stehen dir mit Rat und Tat zur Seite.

Eine Lehre in der Industrie ist mehr als nur eine Ausbildung – sie ist der Schlüssel zur Zukunft!

Gerade in technischen Berufen werden gut ausgebildete, motivierte Nachwuchskräfte mehr denn je gesucht.

Starte auch du durch mit einer Lehre in der Industrie, wo Technologie und Leidenschaft verschmelzen. Die Industrielehre eröffnet dir eine Welt voller Innovation und Karrieremöglichkeiten.

5 AGIL-Tipps
für deine Berufswahl:

- Früh informieren: Hol dir zusammen mit deinen Eltern frühzeitig alle Informationen zu den Berufsfeldern, die dich interessieren.
- Immer up to date sein: Besuche **www.agil.li** und entdecke rund 20 kompakte Berufsbeschreibungen aus der Industrie.
- Weitblick bewahren: Erfahre auf **www.next-step.li,** welche weiteren Berufe in Liechtenstein angeboten werden.
- Durchblick schaffen: Hast du noch keine Ahnung, welcher Beruf der richtige für dich ist? Keine Sorge! Die Berufsberatung in Schaan steht dir gerne mit Rat und Tat zur Seite.
- Praxisluft schnuppern: Nutze die Infotage der Lehrbetriebe, um verschiedene Berufe zu erkunden. So kannst du dich für Schnupperlehren in den Berufen entscheiden, die dich am meisten faszinieren.

Es ist Zeit, deine Zukunft in die Hand zu nehmen.
Komm auf uns zu – wir freuen uns auf dich!

Viel Erfolg bei der aufregenden Reise deiner Berufswahl.

AGIL, die ArbeitsGruppe IndustrieLehre der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK), setzt sich aktiv für die Förderung des Lehrnendenwesens in der Region ein. Mit dabei sind die Hilcona AG, Hilti Aktiengesellschaft, Hoval Aktiengesellschaft, Ivoclar Vivadent AG, die Liechtensteinischen Kraftwerke, Oerlikon Balzers, Herbert Ospelt Anstalt und Thyssenkrupp Presta AG.

Industrielehre ist Zukunft.

EINE ERFOLGSGE

von Julia Kaufmann, Fotos: Nils Vollmar, zvg

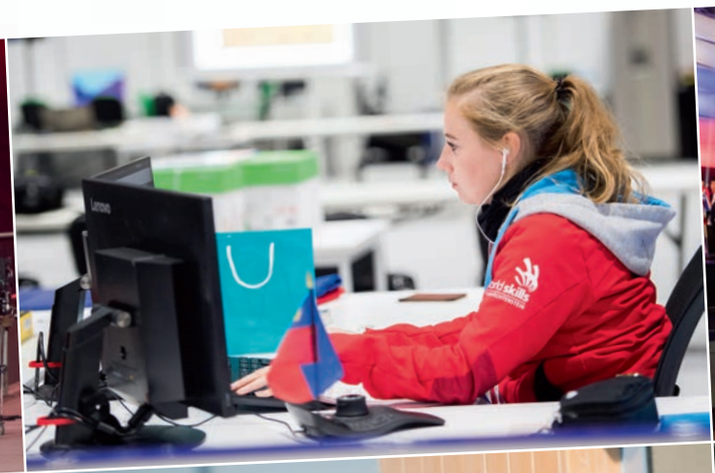
1968: Liechtenstein nimmt zum ersten Mal an den Berufsweltmeisterschaften Worldskills teil und reist mit einer fünfköpfigen Delegation nach Bern. Es gibt keine spezielle Vorbereitung, als Werkzeug dient die Werkzeugkiste der Lehrabschlussprüfung, und ein Experte steht den Kandidaten ebenfalls nicht zur Verfügung. Im Vergleich zu den besser ausgestatteten Konkurrenten rechnen sich die Liechtensteiner Worldskills-Teilnehmenden keine allzu grossen Chancen aus. Und doch: Ewald Kranz (Werkzeugmacher, Hoval AG) holt Bronze für Liechtenstein und Michael Biedermann (Maschinenzeichner, Hilti AG) erhält für den 4. Rang ein Leistungsdiplom. Das Debüt war Liechtenstein nicht nur geglückt, sondern damit wurde auch der Grundstein für eine Erfolgsgeschichte gelegt, die noch heute anhält.

Waren es 1968 an den Worldskills in Bern noch 249 Teilnehmende aus 14 Nationen, sind die Berufsweltmeisterschaften mittlerweile ordentlich gewachsen. Unterdessen messen sich alle zwei Jahre etwa 1400 junge Berufsleute aus rund 80 Ländern in über 60 verschiedenen Berufen. Trotz der grösser gewordenen Konkurrenz und des Niveaus, das Jahr für Jahr zunimmt, kann sich Liechtenstein weiterhin behaupten – und hat sich einen Namen gemacht. In den über 50 Jahren wurden die Kandidatinnen und Kandidaten von Team Liechtenstein mit mehr als 50 Medaillen und rund 70 Leistungsdiplomen ausgezeichnet.

Im kommenden Jahr werden die 47. Worldskills-Wettbewerbe vom 10. bis 15. September in Lyon ausgetragen. Selbstverständlich wird das Land Liechtenstein auch in Frankreich durch talentierte und engagierte junge Berufsleute vertreten sein, die die Chance nutzen, sich auf einem internationalen Parkett mit den Besten ihres Berufs zu messen. Teilnahmeberechtigt sind junge Berufsleute bis maximal 22 Jahre – in Ausnahmefällen bis 25 Jahre.

Die Geschichte wiederholt sich

2021: Liechtenstein nimmt zum ersten Mal an den Europäischen Berufsmeisterschaften Euroskills teil und reist mit Yannick Schädler (CNC Fräsen, Hilti AG) sowie Riccardo Somma (LGT Bank) und Timon Frey (Ivoclar), die im Teamberuf «ITC Specialist» antreten, nach Graz. Und gleich beim Debüt gelingt dem Team ein Doppelerfolg: Schädler holt sich den Vize-



ESCHICHTE

Europameistertitel und damit die Silbermedaille. Das Team der IT-Netwerktechniker mit Frey und Somma wiederum gewinnt mit dem 4. Rang ein Leistungsdiplom.

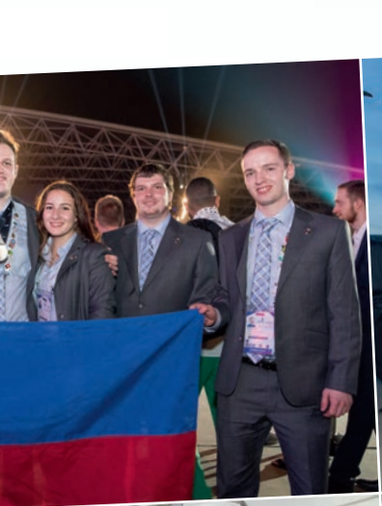
Die Euroskills sind das europäische Pendant zu den Worldskills. Die Ideale sind dieselben, allerdings liegt der Unterschied teilweise in den Berufsfeldern, in denen Wettbewerbe ausgetragen werden. Ausserdem ist die Alterslimite für die Teilnehmenden mit 25 Jahren etwas höher als an den Berufsweltmeisterschaften, und während die Wettkämpfe an den Euroskills drei Tage dauern, kämpfen die Teilnehmenden an den Worldskills während vier Tagen um das bestmögliche Resultat.

Erst vor wenigen Tagen sind die Euroskills in der polnischen Hafenstadt Danzig zu Ende gegangen – und einmal mehr hat Liechtenstein bewiesen, dass das Land über hervorragende junge Berufsleute verfügt.

Karriereleiter und Erfahrung fürs Leben

Mit der Teilnahme an den Berufswelt- oder -europameisterschaften wird den Kandidaten die Möglichkeit geboten, ihren Berufsstolz der Öffentlichkeit zu zeigen. Ausserdem ist die Teilnahme für den weiteren Berufsweg eine enorme Karriereleiter: Was die jungen Berufsleute an Fachkompetenz erlernen, damit kann keine andere halb- oder einjährige Weiterbildung mithalten. Hinzu kommt, dass die Kandidatinnen und Kandidaten auch persönlich von den Euroskills oder Worldskills profitieren können: Sie gewinnen an mentaler Stärke und lernen, mit aussergewöhnlichen Situationen umzugehen sowie lösungsorientiert zu denken und handeln. Nicht umsonst sagen ehemalige Teilnehmende, dass die Wettkämpfe eine «Lebensschule» sind.

Die beiden Liechtensteiner Worldskills-Champions – so werden ehemalige Teilnehmende genannt – Nathalie Frick (Konstrukteurin CAD) und Mario Müller (Fliesenleger) – erzählen von ihren Erfahrungen.



Wir gratulieren dem Team zur erfolgreichen Teilnahme an den *EuroSkills 2023* in *Gdańsk*.

#UnitedBySkills

www.worldskills.li

euroskills Gdańsk2023

AIBA

Julian Büchel und Severin Holderegger
Risch Elektro Telecom AG, Bühler + Scherler AG

Elektroinstallateur

Silas Messmer und Claudio Nigg
Hilti AG

CNC Fräser

Teilnehmende Betriebe

Risch Elektro TELECOM EDV

BÜHLER + SCHERLER
Ingeniös aus Leidenschaft

HILTI

Kooperationspartner

Helbling Reisen

Liechtensteiner Vaterland

Radio Liechtenstein

atelier B&B

KONTAKT KOMPONISTEN
Kommunikation · Grafik · Events

zanghellini.li
Fotografie

worldskills Liechtenstein
FÖRDERVEREIN

LIECHTENSTEIN

TATJANA SCHNALZGER

Gönner

MBF foundation

Sponsoren

Hobby Haus Handwerk OEHRI

RISCH

worldskills Liechtenstein

NATHALIE FRICK

26 Jahre alt, Konstrukteurin und Entwicklungsingenieurin

So kam es zur Berufswahl

Einer Schulfreundin zuliebe hat Nathalie Frick am Informationsanlass der Thyssenkrupp Presta teilgenommen, an dem die verschiedenen Berufe vorgestellt wurden. Als Konstrukteur/-in EFZ an die Reihe kam, war Nathalie Frick sofort «Feuer und Flamme». Sie hat ihren Traumberuf gefunden.

Das fasziniert am Beruf Konstrukteur/-in EFZ

«Er ist sehr abwechslungsreich und man kann seine Kreativität frei ausleben.» Nathalie Frick verbringt ihren Arbeitstag nicht nur am Computer, sondern kann in der Werkstatt das Konstruierte auch zusammenbauen. «Es ist quasi ein Bürojob, in dem auch handwerkliches Geschick gefragt ist», sagt sie. Für den Beruf von Vorteil sind das Interesse an der Technik und ein gutes Vorstellungsvermögen.

2017: Das Jahr der LAP und der Worldskills-Teilnahme

Kaum hat die Konstrukteurin im Sommer 2017 die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden, nahm Nathalie Frick – damals noch Egger – wenige Monate später, im Oktober 2017, an den Berufsweltmeisterschaften Worldskills teil. Sie wurden damals in Abu Dhabi ausgetragen. «Beides auf einmal zu meistern, war zäh, aber beides auch geschafft zu haben, macht mich unglaublich stolz», sagt sie. Denn nicht nur für die LAP musste die Konstrukteurin viel lernen, auch die Vorbereitungen auf die Worldskills dauerten mehrere Monate und waren sehr intensiv. Aber es hat sich gelohnt: Als Teilnehmerin im Beruf Konstrukteurin CAD konnte sich Nathalie Frick mit den weltbesten jungen Berufsleuten ihres Berufs messen und durfte am Ende ein Leistungsdiplom als Auszeichnung mit nach Hause nehmen. Konkret hatte sie den fünften Platz bei 25 Teilnehmenden erreicht und war damit die beste Europäerin.

In den Worldskills eine Herausforderung gefunden

Im zweiten Lehrjahr wurde Nathalie Frick vom Betrieb auf die Worldskills angesprochen. «Ich selbst kannte die Worldskills, hätte mir die Teilnahme aber nie zugetraut.» Weil sie aber Herausforderungen und Wettbewerbe mag, hat sie schliesslich doch zugesagt: «Mich hat der Ehrgeiz gepackt und ich wollte herausfinden, wie gut ich in meinem Beruf im weltweiten Vergleich bin.»

Persönlich und beruflich profitiert

Die Worldskills selbst sind Nathalie Frick noch heute in bester Erinnerung: «Es war extrem eindrücklich. In Abu Dhabi haben über 1200 junge Menschen aus 76 Nationen an den Worldskills teilgenommen, die in ihrem Land und Beruf die Besten sind.» Dass so viel Potenzial vorhanden ist, hat die Konstrukteurin schwer beeindruckt. Und sie konnte von der Teilnahme vieles mitnehmen: «Ich bin viel selbstbewusster geworden, habe gelernt, über den Tellerrand hinauszublicken und für jedes Problem einen Lösungsweg zu finden.» Somit ist sich Nathalie Frick sicher: Mit der Teilnahme an den Worldskills kann man nur gewinnen. «Und welche Vorteile diese für die berufliche Zukunft mit sich bringt, sieht man oft erst im Nachhinein.»

Nach den Worldskills folgt die Weiterbildung

Nach den Berufsweltmeisterschaften eine Verschnaufpause einlegen? Nicht für Nathalie Frick. Im Frühjahr 2018 hat sie mit der dreijährigen berufsbegleitenden Weiterbildung zum Dipl. Techniker HF Maschinenbau begonnen – und diese ebenfalls mit Erfolg abgeschlossen. «Ich war von den Worldskills angespornt, wollte nicht stehen bleiben und mein Wissen weiter vertiefen.» Der Besuch der Höheren Fachschule hat Nathalie Frick sehr zugesagt, da sie nebst der Theorie auch einen Praxisbezug im Arbeitsalltag hatte.

Den Worldskills weiterhin verbunden

Seit gut einem halben Jahr sind Nathalie Frick und vier weitere Worldskills-Champions aus Liechtenstein – so werden ehemalige Teilnehmende genannt – dabei, das Alumni-Programm von Worldskills in Liechtenstein weiterzuentwickeln. «Ich bin den Worldskills nach wie vor sehr verbunden. Sie haben mich nicht mehr losgelassen und sind einfach eine tolle Sache.» 2022 war Nathalie Frick etwa auch Expertin an den Schweizer Meisterschaften Swissskills im Beruf Konstrukteur/-in, und sie kann sich gut vorstellen, künftig für Worldskills Liechtenstein als Expertin an den Europameisterschaften der Berufe oder den Berufsweltmeisterschaften teilzunehmen.

Eine Führungsposition im Visier

Aktuell geniesst Nathalie Frick ihren Mutterschaftsurlaub, und ab Oktober wird sie mit einem 20-Prozent-Pensum an ihre Arbeitsstelle zurückkehren. «Als ich meine Lehre begonnen habe, war mir wichtig, in jungen Jahren eine gute Grundausbildung zu machen. Denn damit fällt es einem viel leichter, nach der Mutterschaft in den Beruf zurückzukehren.» Ihr langfristiges Ziel ist es, einmal eine Führungsposition einzunehmen.

Lehrstellen.li

Aktuelle Lehrstellen
Start August 2024

LAK
Liechtensteinische
Alters- und Krankenhilfe

Gefällt dir sinnstiftende Arbeit für und mit Menschen?

Ausbildungsstellen für 2024:

- Fachfrau / Fachmann Gesundheit FZ (Start Aug.)
- Fachfrau / Fachmann Hauswirtschaft FZ (Start Aug.)
- Köchin / Koch FZ (Start Aug.)
- Dipl. Pflegefachfrau / Pflegefachfrau HF (Start März/Sept.)

FL1

Wir bei FL1 setzen das Versprechen für eine digitale Zukunft Liechtensteins um und machen mit unseren Innovationen in der Informations- und Kommunikationstechnologie das Leben der Menschen einfach, schnell und sicher.

Gestalte deine Zukunft mit uns!

Für den Lehrbeginn im August 2024 suchen wir eine/n engagierte/n

Detailhandelsfachmann/ Detailhandelsfachfrau

welche/r seine/ihre berufliche Laufbahn im Detailhandel beginnen möchten. Wenn du noch viel vorhast und eine anspruchsvolle, abwechslungsreiche und spannende Ausbildung suchst, dann bist du bei uns genau richtig!

Was sind deine Tätigkeiten?

- Wir bieten dir spannende Einblicke in den Detailhandel und ermöglichen es dir, dein Fachwissen praxisnah anzuwenden
- Warenbewirtschaftung
- Warenpräsentation
- Kundenberatung

Was erwartet dich?

- Ein vielfältiges Aufgabengebiet mit abwechslungsreichen Aufgaben
- Eine 3-jährige Ausbildung
- 1 - 1.5 Tage Schule pro Woche
- Überbetriebliche Kurse
- Deine Lern- und Leistungsbereitschaft wird bei uns geschätzt und belohnt (Lernenden-Bonus)
- Du arbeitest in einem dynamischen Team, das dich unterstützt und dir bei deiner Entwicklung zur Seite steht

Deine Qualifikationen:

- Du besitzt die Motivation, dich im Detailhandel weiterentwickeln und Verantwortung zu übernehmen
- Eine hohe Lernbereitschaft zeichnet dich aus, und du bist bereit, neue Herausforderungen anzunehmen
- Teamgeist und Kommunikationsfähigkeit gehören zu deinen Stärken
- Du verfügst über gute Deutschkenntnisse

Wie bewirbst du dich?
Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen und gemeinsam mit dir den Grundstein für deine erfolgreiche berufliche Zukunft zu legen.
Ich freue mich auf deine Online-Bewerbung inklusive deines Stellwerk-Ergebnisses.

Christiane Schoenitz
Tel.: +423 235 56 76
Email: FL1Karriere@telecom.li
Schaanerstrasse 1
LI-9490 Vaduz

umicore

Umicore Thin Film Products AG – Dein Einstieg ins Berufsleben.

Wir bieten 2024 folgende Lehrstelle an:

Kauffrau/Kaufmann EFZ
Logistiker/Logistikerin FZ

Frau Veronica Scarlino steht für alle Informationen rund um die Berufsausbildungen gerne zur Verfügung.

Umicore Thin Film Products AG
Alte Landstrasse 8, P.O. Box 364, LI-9496 Balzers
Tel.: +423 388 73 07, Fax: +423 388 74 55
E-Mail: veronica.scarlino@eu.umicore.com
www.thinfilmproducts.umicore.com

MARIO MÜLLER

32 Jahre alt, Plattenleger und Geschäftsführer der Hans Müller Est.

So kam es zur Berufswahl

Mario Müller hat bereits früh gewusst, dass er einen handwerklichen Beruf erlernen will. «Ich habe immer schon gerne mit den Händen gearbeitet und zwei Berufe haben es in die engere Auswahl geschafft. Letztlich habe ich mich für den Plattenleger entschieden.» Dies aus dem naheliegenden Grund, weil bereits sein Vater Plattenleger ist und ein eigenes Geschäft hat.

Schöne Momente im Arbeitsalltag

Der Beruf Plattenleger ist sehr abwechslungsreich. «Auf jeder Baustelle sind andere Formen, Farben und Stilrichtungen gewünscht», erklärt Mario Müller. Hinzu kommt, dass die Plattenleger auf dem Bau meist die Ersten sind, die ihre Arbeit fertig machen. «Das sind die schönen Momente, wenn die Eigentümer das Endergebnis sehen, während alles andere erst halbfertig ist.» Als Plattenleger ist genaues Arbeiten gefragt, da im Millimeterbereich hantiert wird. Ebenfalls muss einem die körperliche Arbeit zusagen, und der Umgang mit Menschen ist auch wichtig, da man kaum allein an einem Projekt arbeitet.

Nach der Lehre für die Worldskills trainiert

2011 hat Mario Müller die Lehre als Plattenleger abgeschlossen und danach weiter auf dem Beruf gearbeitet. Er wurde von Peter Lageder, dem damaligen Präsidenten des Ofenbauer- und Plattenlegerverbandes sowie Experte bei Worldskills Liechtenstein, für die Teilnahme angefragt. «Ich habe an den Südtiroler Meisterschaften teilgenommen und einen Wettbewerb mit dem Schweizer und österreichischen Kandidaten absolviert. Danach war für mich klar, dass ich an die Worldskills möchte.»

Eine berufliche Weiterbildung

«Ehemalige Kandidaten haben mir damals gesagt, man müsse die Möglichkeit wahrnehmen, wenn sie einem geboten wird.» Mario Müller hat die Teilnahme an den Worldskills beruflich als Chance gesehen, sich weiterbilden und spannende Kontakte knüpfen zu können. «Das Abenteuer Worldskills ist kurz gesagt eine Lehre fürs Leben.» 2013 ist der Plattenleger sodann an den Berufsweltmeisterschaften in Leipzig an den Start gegangen, an denen gesamthaft 999 Teilnehmende aus 53 Nationen mitgemacht haben. Im Beruf Fliesenleger konnte Mario Müller ein Leistungsdiplom ergattern und hatte damit die Gewissheit: Er gehört zu den Weltbesten in seinem Beruf.

Eine bleibende Erinnerung

Auch wenn die Teilnahme von Mario Müller bereits zehn Jahre zurückliegt, kann er sich noch an die Eindrücke erinnern, als wäre es erst gestern gewesen. «Die Stimmung war unglaublich. In den riesigen Wettbewerbshallen sind die Teams aus der ganzen Welt mit den besten Kandidaten des Berufs zusammengekommen», sagt er und ergänzt: «Wenn ich könnte, würde ich sofort wieder an den Worldskills teilnehmen.»

Selbstkontrolle, um weiterzukommen

Was der Plattenleger im Rahmen seiner Vorbereitung für die Berufsweltmeisterschaften gelernt hat, findet noch heute im Arbeitsalltag Anwendung. Sei dies das damals neugewonnene Fachwissen, die Fähigkeit, jedes Problem zu lösen oder die Selbstkontrolle. «Denn ein ehemaliger Kandidat hat mir mal gesagt, dass man seine Arbeit selbstkritisch anschauen muss, um sich zu verbessern. Das ist mir geblieben.»

Von den Worldskills zum Meister

Gleich nach seiner Teilnahme an den Berufsweltmeisterschaften hat Mario Müller in zweieinhalb Jahren die Ausbildung zum Plattenleger-Vorarbeiter abgeschlossen, danach das Handelsdiplom absolviert und 2018 mit der Meisterschule begonnen, die 18 Monate dauert. «Schon während meiner Lehrzeit hatte ich das Ziel vor Augen, den Meister so schnell als möglich zu machen. Was gibt es auch Schöneres, als bei dem, was man gerne macht, den höchsten Bildungsstand zu haben.» Seit zwei Jahren ist der Plattenleger nun offiziell Geschäftsführer der Hans Müller Est. und führt den Familienbetrieb in zweiter Generation.

Die Chance nutzen

Was man vor seiner Worldskills-Teilnahme schon Mario Müller geraten hat, kann er allen jungen Berufsleuten nun aus eigener Erfahrung ans Herz legen: «Wenn man die Chance erhält, an den Worldskills teilzunehmen, muss man sie nutzen.» Er selbst könnte sich gut vorstellen, als Experte einer talentierten Plattenlegerin oder einem talentierten Plattenleger auf dem Weg zur Berufsweltmeisterschaft zur Seite zu stehen. Wichtig für die Teilnahme sei: «Man muss Ehrgeiz und Engagement zeigen und gewillt sein, viel Zeit und Fleiss in die Vorbereitung zu stecken. Denn das Niveau ist sehr hoch.» Mario Müller selbst hat sich zum Ziel gesetzt, den Familienbetrieb erfolgreich weiterzuführen. «Ich schliesse auch eine weitere Weiterbildung nicht aus.»

Ausbildung. Treuhand. Und vieles mehr...

Wir suchen per August 2024 motivierte Lernende als

Kauffrau / Kaufmann

Du startest Deine berufliche Zukunft in einem interessanten und internationalen Umfeld im liechtensteinischen Treuhandwesen und wirst dabei von qualifizierten Praxisbildnern betreut und ausgebildet. Du baust Dir ein solides Fundament für Deinen weiteren beruflichen Weg auf und erhältst auch über die Lehrzeit hinaus tolle Perspektiven innerhalb des ATU.

Während der dreijährigen Lehrzeit lernst Du unter anderem die folgenden Bereiche unseres Unternehmens kennen: Treuhandwesen, Buchhaltung, Marketing, Kundenempfang.

Bist Du aufgeschlossen, zuverlässig sowie einsatzfreudig? Arbeitest Du gerne im Team und magst den Kontakt zu unterschiedlichen Menschen? Hast Du zudem Freude an Sprachen und Zahlen sowie der Arbeit am Computer?

Wenn Du diese Fragen mit «Ja» beantworten kannst, freuen wir uns auf Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Benefits für ATU-Lernende:

- Regelmässige Abteilungswechsel
- Fachbezogene Schulungen
- Tägliche Lernstunde
- Vollständige Kostenübernahme für Schulmaterial und Busabo
- Teilnahme an diversen Mitarbeiter- und Sportevents
- und vieles mehr…

Tatjana Vils
HR / Berufsbildungsverantwortliche
bewerbung@atu.li
+423 237 32 41

Allgemeines Treuunternehmen · Aeulestrasse 5 · 9490 Vaduz **www.atu.li**

Kolb

Freie Lehrstellen ab Sommer 2024

Elektroinstallateur/in EFZ
Montage-Elektriker/in EFZ

Kolb Elektro SBW AG
Industriestrasse 24
9487 Gamprin-Bendern
www.kolbelektro.li

Gebäudetechnik, die verbindet

Burkhalter Group

Wir bilden Dich zum Profi aus.
Bewirb dich jetzt!

In unserem modernen Ausbildungszentrum haben wir schon mehr als 1500 Lernende erfolgreich ausgebildet.
Erlerne einen unserer neun Berufe am Standort Balzers und werde auch Du ein Profi von morgen!

Mehr dazu unter:
www.oerlikon.com/berufsbildung

OC Oerlikon Balzers AG
Iramali 18, 9496 Balzers
Sekretariat Berufsbildung
T: +423 388 6212
E: berufsbildung@oerlikon.com
www.oerlikon.com/berufsbildung

team technologie zukunft

oerlikon

DIE BERUFSWELT IN DER PRAXIS KENNENLERNEN

SCHNUPPERN

Um einen Beruf und die Arbeitswelt kennenzulernen, ist das Schnuppern ein zentrales Element. Es gibt jedoch unterschiedliche Schnupperarten, und Schnuppern ergibt nur Sinn, wenn die Schnupperaktivitäten gut vor- und nachbereitet werden.

von Michael Gerner, Abteilungsleiter Berufsberatung ABB

aha
Tipps & Infos
für junge Leute

Kontakt:
aha – Tipps & Infos
für junge Leute
Tel. +423 239 91 11
Mobil: +423 791 31 11
www.aha.li

Jede Erfahrung zählt

Möchtest du dir noch Zeit für deine Berufsentscheidung lassen und trotzdem etwas Sinnvolles machen? Ein Freiwilligeneinsatz in Liechtenstein oder Europa bietet dir viele Chancen.

Freiwilliges Soziales Jahr in Liechtenstein

Eine einzigartige Chance erhältst du, wenn du dich für das **Freiwillige Soziale Jahr** (FSJ) in Liechtenstein entscheidest. Beim FSJ hast du die Möglichkeit, für ein Jahr lang Einblick in den Sozial- und Gesundheitsbereich zu erhalten und wirst neben der praktischen Arbeit gezielt durch wöchentliche Exkursionen, Kurse und qualifizierte Begleitung in deinen sozialen und persönlichen Fähigkeiten gestärkt.

Mögliche Einsatzstellen sind unter anderem: Pflegeheime, Spital, Kindergärten und -tagesstätten, Wohneinrichtungen, Schulen und Werkstätten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen sowie andere spannende Institutionen.

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR LIECHTENSTEIN

Für wen: 17 – 30- Jährige mit Wohnsitz in Liechtenstein oder der angrenzenden Region
Start: 01. August (Bewerbung bis Ende Mai)
Dauer: 12 Monate
Vorteile: CHF 500.- netto Lohn x 13, inkl. Sozialabgaben, Verpflegung, Bus-Abo, Bildungsmodule, Erste-Hilfe-Kurs, Exkursionen mit Berufsberatung, Bewerbungstraining, Coaching, Abschlusszertifikat
Weitere Infos: www.aha.li/fsj

«Ein Freiwilligendienst ist abwechslungsreich, macht gesellschaftlich Sinn und legt vielleicht sogar den Grundstein für deine zukünftige Ausbildung.» – Andrea Strobl-Elmer

Freiwilligenprojekte mit dem Europäischen Solidaritätskorps

Wenn du lieber im Ausland einen Freiwilligeneinsatz absolvieren möchtest, nutze die einmalige Möglichkeit im Rahmen des **Europäischen Solidaritätskorps** (ESK). Du kannst dich in einem gemeinnützigen Projekt in ganz Europa und darüber hinaus beteiligen.

Dabei entdeckst du ein anderes Land sowie dessen Kultur, schliesst neue Bekanntschaften und erweiterst nebenbei deine Sprachkenntnisse. Es gibt viele verschiedene Einsatzstellen, die dir persönliche und berufliche Orientierung geben können. Sei es im Bereich Umwelt, Soziales, Kultur und viele mehr.

«Überlege dir am besten, wo du gerne hinwillst und wann dein Freiwilligenprojekt starten soll. Wir erklären dir genau, was zu tun ist und unterstützen dich gerne bei allen weiteren Schritten.» – Samantha Fernandes Da Silva

EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS

Für wen: 18 – 30-Jährige mit Wohnsitz in Liechtenstein
Start: jederzeit möglich
Dauer: 2 - 12 Monate
Vorteile: monatliches Taschengeld, Versicherung, Verpflegung, Unterkunft, Reisekostenzuschuss, Transport vor Ort, Trainings und Online-Sprachkurs, Youthpass, ESK-Zertifikat
Weitere Infos: www.aha.li/esk

UNTERSCHIEDLICHE SCHNUPPERARTEN

Ein Schnuppertag oder auch Tagespraktikum bietet die Möglichkeit, einen ersten Einblick in die Arbeitswelt zu bekommen. Es gibt auch Firmen, die keinen Schnuppertag, sondern eine Informationsveranstaltung anbieten. Bei Informationsveranstaltungen ist besonders wichtig, Fragen zu stellen, um einen vertieften Einblick in die Ausbildung beim Betrieb zu erhalten. Eine Schnupperlehre dagegen kann Teil des Auswahlverfahrens sein und mehrere Tage dauern. Allenfalls kann es sein, dass sich die Jugendlichen bereits für diese Schnupperlehre schriftlich bewerben müssen.

SCHNUPPERLEHR-ADRESSEN FINDEN

Im Lehrfirmenverzeichnis auf www.next-step.li finden Interessierte zahlreiche Adressen von Schnupperbetrieben in Liechtenstein. Natürlich kann auch ein Betrieb direkt angefragt werden.

kunst
schule
liechtenstein

Für ein Jahr eintauchen in die vielseitige Welt der Kunst und Gestaltung!

Gestalterischer Vorkurs 2024|25

Infoabende
jeweils Montag, 19 Uhr
25.09.2023 | 23.10.2023
27.11.2023 | 22.01.2024

www.kunstschule.li

Deine Neue Perspektive

Ausbildung

Kauffrau/-mann Bank

Bereit für den nächsten Schritt?
Dann bewerbe dich jetzt
ramona.ackermann@neuebankag.li

Weitere Informationen unter
neuebankag.li/ausbildung

Neue Bank

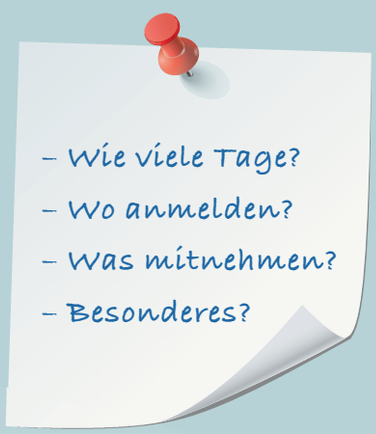
Marktgass 20, 9490 Vaduz
T +423 236 07 67

Wir freuen uns auf dich!

PRAXISTIPPS FÜR TAGESPRAKTIKA

SCHNUPPERTAG ORGANISIEREN

- Ich habe mich auf www.next-step.li oder www.berufsberatung.ch über den Beruf informiert.
- Ich habe mich über den Lehrbetrieb informiert.
- Ich kontaktiere den Lehrbetrieb: Anrufen, vorbeigehen oder E-Mail schreiben.
- Ich erkundige mich beim Betrieb bezüglich Schnuppertermin:



SCHNUPPERTAG NACHBEREITEN

- Ich führe ein Schnuppertagebuch.
- Ich bewerte, wie mir einerseits die Tätigkeit und anderseits das Team gefallen hat.
- Die Bewertung hilft mir, unterschiedliche Schnuppertage bzw. Berufe miteinander zu vergleichen.

FIT FÜRS SCHNUPPERN

Das Positive zuerst: In vielen Fällen ist vor dem Schnuppern schon sehr viel geschehen. Die erste Auseinandersetzung mit der Berufswelt in der Familie, in der Schule oder in der Berufsberatung hat bereits stattgefunden. Auch gibt es erste Antworten auf persönliche Interessen und Fähigkeiten und eine Auswahl eines oder mehrerer Berufe wurde getroffen.

INTERESSANTE BERUFE GENAUER ANSCHAUEN

Was sich bis anhin vor allem im Kopf abgespielt hat, gilt es nun, mit einem Schnuppertag in der Praxis zu überprüfen. Schnuppern hilft dabei auszuprobieren, ob ein Beruf zu mir passt und wie mir ein möglicher Betrieb gefällt. Im Gegenzug dazu kann schnuppern auch helfen herauszufinden, was ich nicht machen möchte.

Motivation und Begeisterung: Die stetigen Begleiter während der Lehrzeit!

Während den drei bzw. vier Ausbildungsjahren wird der persönliche Rucksack der Lernenden mit Wissen, Erfahrungen, Persönlichkeit und Werten gefüllt. Daher gehört die Ausbildungszeit zu einem äusserst spannenden Lebensabschnitt.

Die zentralen Gepäckstücke für den Hoval Ausbildungsweg sind Motivation und Begeisterung. Eine positive Grundhaltung hilft beim Erlangen von Wissen und führt die jungen Berufsleute zum erfolgreichen Lehrabschluss. Das familiäre Arbeitsklima bei Hoval und die Berufsbildner sind ein wichtiger Bestandteil dieses Erfolgsrezepts. Sie sind dafür verantwortlich zu motivieren und begeistern – vor allem wenn es um die praktische Ausbildung geht. Die Anliegen der Lernenden stossen stets auf ein offenes Ohr und werden ernst genommen.

Gemeinsam durchstarten!
Der Einstieg in die Ausbildung bei Hoval startet mit der abenteuerlichen Einführungswoche, die gemeinsam mit allen Lernenden durchgeführt wird. Das persönliche Kennenlernen, die Vermittlung wichtiger Werte und Tipps für den Arbeitsalltag sowie der Bezug zu Hoval stehen im Mittelpunkt. Dabei wird der Teamgeist gestärkt und Vertrauen geschaffen. Für alle ist klar spürbar, dass die Lehrzeit ein gemeinsamer Weg ist.

Thomas Graf (Leiter Berufsbildung) freut sich auf zahlreiche Onlinebewerbungen.

Offene Lehrstellen 2024
– Anlagen- / Apparatebauer:in
– Konstrukteur:in
– Kältesystem Monteur:in
– Logistiker:in
– Polymechaniker:in
– Kauffrau/Kaufmann

Wir freuen uns auf deine Bewerbung bis zum 30. September 2023:

www.hoval.com/berufsbildung-liechtenstein

Kontakt:
Thomas Graf
thomas.graf@hoval.com

2024

STELLENEMPFEHLUNGEN LIECHTENSTEIN

SANITÄRINSTALLATEUR/-IN FZ	MAURER/-IN FZ STRASSENBAUER/-IN FZ	ELEKTROINSTALLATEUR/-IN FZ MONTAGE-ELEKTRIKER/-IN FZ
ROPERTI HAUSTECHNIK **Roperti Haustechnik AG** Hintergass 4 LI-9490 Vaduz T +423 232 27 12 info@roperti.li roperti.li	Bühler Bau Triesenberg · Triesen Erfahrung ist unser Fundament **Bühler Bauunternehmung AG** Steineststrasse 25 FL-9497 Triesenberg Tel. +423 262 30 45 info@buehler-bau.li www.buehler-bau.li	GÖTZ ELEKTRO **Götz Elektro Telecom Anstalt** Industriestrasse 16 9486 Mauren-Schaanwald Tel. +423 373 78 28 Elektrotechnik Planung Kommunikation Beratung Netzwerke Elektrobiologie

BÄCKER/-IN, KONDITOR/-IN, CONFISEUR/-IN, FACHRICHTUNG CONFISERIE & BÄCKEREI

Wanger

Bäckerei | Konditorei | Confiserie | Café

Confiserie Wanger AG
Reberastrasse 39, 9494 Schaan

ELEKTROINSTALLATEUR/-IN FZ
MONTAGE-ELEKTRIKER/-IN FZ

Risch
Elektro TELECOM
EDV

RISCH ELEKTRO TELECOM ANSTALT
9495 Triesen
+423 399 11 22
info@risch.net
www.risch.net

ELEKTROINSTALLATEUR/-IN FZ
MONTAGE-ELEKTRIKER/-IN FZ

Gregor Ott AG
leuchtet ein

Gregor Ott AG

Wirtschaftspark 19 · FL-9492 Eschen
Tel. +423 373 27 64 · Fax +423 373 41 28
info@elektro-ott.li · www.elektro-ott.li

METALLBAUER/-IN FZ
METALLBAUKONSTRUKTEUR/-IN FZ

ANDREAS FRICK AG
METALLBAU

Andreas Frick AG, LI-9496 Balzers
T +423 388 01 31, www.andreasfrick.li

KAUFMANN/-FRAU FZ

AHV
IV
FAK

DENTALASSISTENT/-IN FZ

ZAHNGESUNDHEIT
IN LIECHTENSTEIN
SEIT 1943

www.zahngesundheit.li

Zahngesundheit in Liechtenstein
Lingg, Harm, Joynson Zahnärzte AG
Essanestrasse 132
9492 Eschen

Telefon: +423 373 13 16
Fax: +423 373 54 13
E-Mail: info@zahngesundheit.li

MAURER/-IN EFZ
BAUPRAKTIKER/-IN EBA
STRASSENBAUER/-IN EFZ

FRICKBAU

Frickbau AG

Im alten Riet 19
Postfach 263
FL - 9494 Schaan

T. +423 236 46 00

hoch.tief@frickbau.com
www.frickbau.com

„Die aktuelle Lehrstellenliste für alle freien Lehrstellen im FL findest du ab Seite 54 in diesem Magazin."

next-step
Bildung . Beruf . Liechtenstein

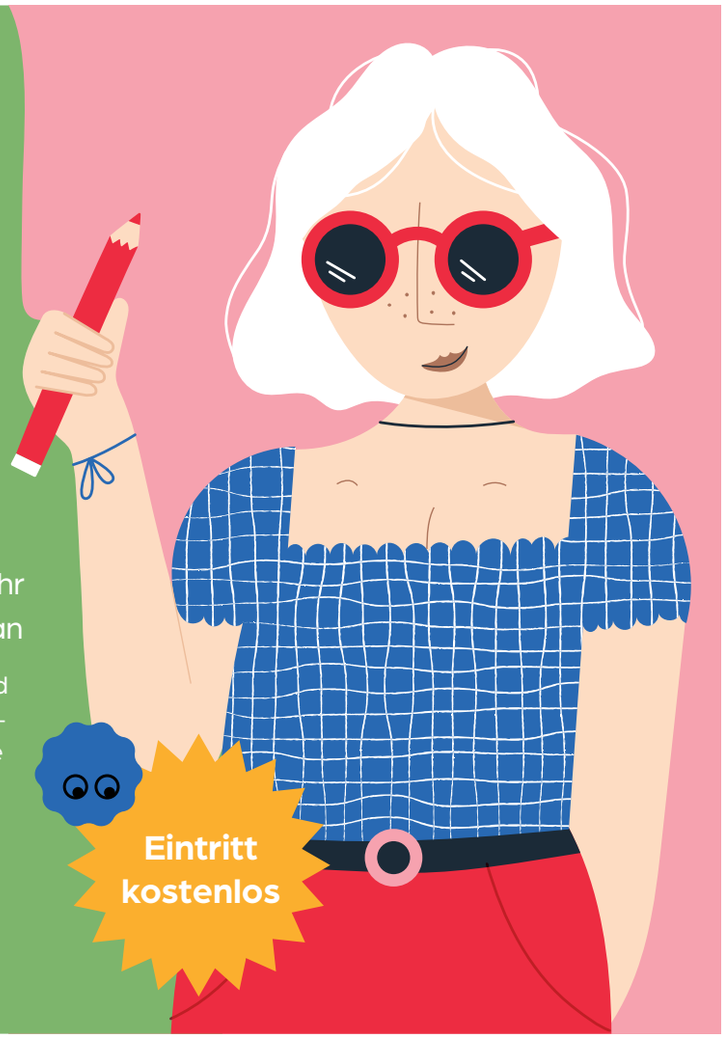
9. Berufs- & Bildungstage

Freitag, 29.09.23, 08.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 30.09.23, 09.00 – 14.00 Uhr | SAL – Schaan

Nimm das Bildungssystem unseres Landes unter die Lupe und verschaff dir einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung. Ob Lehre, weiterführende Schule, Berufsmatura, Studium oder Weiterbildung:

Hier bist du genau richtig.

next-step.li



Wir werden Lehrbetrieb

Neugierig geworden?

Triff die UFL am Stand 3.09 (kleiner Saal) auf den 9. Berufs- & Bildungstagen 2023 am 29. und 30. September.

next-step
Bildung . Beruf . Liechtenstein

www.ufl.li | info@ufl.li

UFL Private Universität im Fürstentum Liechtenstein

«ES IST EIN SCHRITT ZU VIEL MEHR SELBSTVERANT-WORTLICHKEIT»

Interview: Andreas Laternser, Fotos: Tatjana Schnalzger

Daniel Miescher ist Rektor am BZBS und weiss, mit welchen Herausforderungen Jugendliche mit dem Start in die berufliche Zukunft konfrontiert werden. Gleichzeitig ist diese Phase aber auch eine wichtige Erfahrung für die jungen Menschen, die ihnen ermöglicht, sich weiterzuentwickeln und an den Anforderungen zu wachsen. Im Interview erklärt Miescher, wie Jugendlichen der Übergang erleichtert werden kann und welche Chancen sich für sie ergeben.

Herr Miescher, nach der Schulzeit beginnt für Jugendlichen mit dem Einstieg in eine Berufslehre ein neuer Lebensabschnitt. Sie müssen sich Gedanken über die berufliche Zukunft machen und starten in die Eigenständigkeit. Das ist bei vielen sicherlich auch mit etwas Nervosität und Unsicherheiten verbunden. Wie schätzen Sie die Situation ein?

Daniel Miescher: Das ist mit Sicherheit ein grosser und wichtiger Schritt im Leben. Dieser beginnt mit der Berufswahl und der damit verbundenen Auseinandersetzung mit den eigenen Lebenswünschen, Stärken und Schwächen. Eine beeindruckende Erfahrung ist auch die Phase der Bewerbungen bei Ausbildungsbetrieben. Da müssen sich die jungen Menschen erstmals in einem kompetitiven Markt bewegen, lernen, sich gut zu präsentieren und auch mit Absagen umzugehen. Der Lehrbeginn ist dann ein grosser Schritt in die Erwachsenenwelt. Meiner Erfahrung nach entwickeln sich Menschen nicht kontinuierlich, sondern schubweise. Abrupte Veränderungen des Umfelds, wie der Schritt von der Primar- in die Sekundarschule oder der Schritt in die Lehre und an die Berufsfachschule, bewirken einen Entwicklungsschub, bei dem man neue Seiten an sich entdeckt und reift.

Wie unterstützen Sie die jungen Menschen bei diesem Übergang?

In der schweizerischen und liechtensteinischen Berufsbildung wirken drei Akteure zusammen: die Ausbildungsunternehmen, die überbetrieblichen Kurse und die Berufsfachschulen. In diesem Dreiklang sind wir darum bemüht, die Jugendlichen bestmöglich auf den Start vorzubereiten. Schon im Vorfeld des Lehr- und Berufsschulstarts finden Kontaktaufnahmen statt, und es wird dafür gesorgt, dass die jungen Menschen mit den nötigen Materialien ausgestattet sind, wenn sie am ersten Tag im Betrieb und in der Schule erscheinen.

Was den Beitrag des BZBS angeht, so werden die Neuankömmlinge beim Onboarding in unsere digitale Umgebung unterstützt, es gibt zudem verschiedene Präsentationen und Einführungsanlässe, damit sie unsere Angebote, die Abläufe und Schulhäuser kennenlernen. Auch unsere Schulsozialarbeiterinnen stellen sich in allen neuen Klassen vor. Im November finden dann Elternabende für die neuen Klassen statt.

Bevor Sie die Stelle als Rektor am BZBS angenommen haben, haben Sie als Leiter der Abteilung für Mittel- und Hochschulen beim liechtensteinischen Schulamt gearbeitet. Sie kennen also beide Seiten. Wie würden Sie den Schritt von der Schule in die Berufswelt beschreiben?

Es ist ein Schritt aus einem gut behüteten und enger definierten Umfeld hin zu viel mehr Selbstverantwortlichkeit. Als Schülerin oder Schüler in der Pflichtschule oder auf dem Oberstufengymnasium ist man ausschliesslich in der Schülerrolle. Diese ist im Klassenzimmer klar definiert. Als Auszubildende oder Auszubildender in einem Unternehmen besucht man zwar noch an ein bis zwei Tagen die Schule. Im Ausbildungsbetrieb hat man schon früh Funktionen in einer komplexen Organisation und wächst dort zunehmend in ein Verhältnis auf Augenhöhe mit den anderen Mitarbeitenden hinein. Man erhält auch wachsende Verantwortung für kostspielige Prozesse und Produkte.

Was sind aus Ihrer Sicht die grössten Herausforderungen? Und wie kann man sich darauf optimal vorbereiten?

Den Zeitpunkt, an dem die Pflichtschulzeit endet, kann man sich nicht aussuchen. Nicht alle jungen Leute sind in ihrer persönlichen Entwicklung schon gleich weit, wenn dieser Tag kommt. Sich seiner Entscheidungen sicher zu sein, im neuen Umfeld Fuss zu fassen und dranzubleiben, fällt nicht allen leicht. Neue Verantwortung für Aufgaben und sich selbst zu tragen, kann auch eine Überforderung sein. Es kommt auch zu Lehrabbrüchen. Sich unsicher zu fühlen und auch einmal eine Krise zu erleben, heisst aber noch lange nicht, dass man gescheitert ist. Auch solche Phasen gehören zum Leben. Wichtig ist es, richtig damit umzugehen und sich Rat und Hilfe zu suchen. Die gibt es bei Eltern, Freunden, Lehrpersonen, Berufsbildnern oder bei der Schulsozialarbeit.

Ist der Unterricht in der Berufsfachschule anders als in der Pflichtschule davor? Vielleicht näher an der Praxis?

Ja, die Praxisnähe ist ein wesentliches Merkmal der Berufsfachschule. Ein typischer Schultag ist gefüllt mit drei Lektionen allgemeinbildendem Unterricht. Hier lernt man viel Nützliches in Politik, Recht, Wirtschaft und Sprache. Es gibt eine Lektion Sport und fünf Lektionen Berufskunde. Was hier gelernt wird, steht in Abstimmung mit dem, was den Lernenden im Lehrbetrieb begegnet. Hier operieren, wie vorhin gesagt, die verschiedenen Akteure der Schweizer Berufsbildung optimal zusammen. Viele Lehrpersonen bringen zudem persönliche Erfahrungen aus einem Berufsleben ausserhalb der Schule mit.

Welches sind aus Ihrer Sicht die Vorteile der dualen Berufsausbildung?

Ein immer wieder gepriesener Vorteil ist die tiefe Jugendarbeitslosigkeit, die in den Ländern herrscht, die dieses System praktizieren. In anderen Bildungssystemen ist das Risiko, dass man nach einer langen und aufwendigen Schulausbildung auf dem Arbeitsmarkt nicht gefragt ist, bedeutend grösser. Das Funktionieren des freien und effizienten Lehrstellenmarkts stellt sicher, dass Berufe gelernt werden, die auch in der Wirtschaft benötigt werden und die jungen Menschen befinden sich schon nach dem Ende der Pflichtschulzeit in einem Arbeitsverhältnis und sind in ein Unternehmen integriert. Im Zusammenwirken mit der staatliche Lehraufsicht und den kantonalen Berufsfachschulen stellen alle Beteiligten zudem sicher, dass die Ausbildung nicht einfach nur Arbeitskräfte produziert, sondern sich die Jugendlichen zu selbst- und sozialkompetenten sowie fachlich qualifizierten Menschen entwikkeln.

Die Möglichkeiten der Ausbildung erschöpfen sich jedoch nicht mit der Berufsausbildung. Auch zu einem späteren Zeitpunkt bieten Unternehmen wie das BZBS eine Vielzahl an Optionen an.

So ist es. Mit der Berufslehre ebnen junge Erwachsene ihren Einstieg in die berufliche Zukunft. Sie haben aber auch danach die Möglichkeit, sich weiterzubilden und sich weitere Kompetenzen anzueignen. Die Berufsmatura ist da nur ein Beispiel. Ein anderes ist die höhere Berufsbildung, die bei uns in vielen Bereichen möglich ist. Neben dieser tertiären Ausbildung steht eine Vielzahl an unterschiedlichen Angeboten für Weiterbildungen zur Verfügung, die einem beruflich, aber auch persönlich weiterhelfen, den Horizont erweitern und neue Erfahrungen ermöglichen, wie beispielsweise Sprachkurse.

Wie würden Sie den Stellenwert der Aus- und Weiterbildung in der heutigen Zeit beschreiben?

Lebenslanges Lernen sehe ich nicht als eine Pflicht an, die unter Erwartungsdruck erfüllt werden muss. Ich sehe es eher so, dass wir durch unser natürliches Verhalten mit dem Fortschritt gehen. Man kauft sich ein neues Handy und muss erst lernen, mit diesem richtig umzugehen – gleich ist es mit einem Computer, einem neuen Programm oder anderem. Es ist ein natürlicher Prozess, der uns begleitet und den wir auch bereit sind, mitzumachen. So verhält es sich auch im Beruf. Es sind Chancen, die sich öffnen und uns dazu bringen, etwas Neues kennenzulernen.

Aber die Richtung scheint klar zu sein: sich im Laufe der Zeit immer wieder neues anzueignen.

Das ist bestimmt so. Die formale Weiterbildung, also einen höheren schulischen Grad zu erreichen oder ein bestimmtes Diplom zu absolvieren, ist sicherlich wichtig. Aber nur eines. Gleichzeitig ist aus meiner Sicht auch die nonformale Weiterbildung ein wichtiger Bereich. Dabei geht es darum, seine Fähigkeiten zu verbessern und sein Wissen zu vertiefen – ohne dadurch neue Abschlüsse zu erreichen. Ein Gipser, der sich mit Möglichkeiten des dekorativen Putzes oder Stuckaturen befasst, kann sein Portfolio erweitern und seinen Kunden ein breiteres Angebot bieten – er bleibt attraktiv und up to date. Ich denke, dass auch in diesem Bereich eine Weiterbildung besonders attraktiv sein kann.

«LEBENSLANGES LERNEN SEHE ICH NICHT ALS EINE PFLICHT AN, DIE UNTER ERWARTUNGS-DRUCK ERFÜLLT WERDEN MUSS.»

Erkennen Sie Berufs- oder Ausbildungstrends, wenn Sie auf die vergangenen Jahre zurückblicken? Dürfen sich Jugendliche von Trends leiten lassen?

Ein zentrales Thema ist der Fachkräftemangel. Er entsteht unter anderem dadurch, dass zu wenige Fachleute in gewissen Berufen ausgebildet werden oder auch zu wenige Menschen diese Berufe erlernen wollen. Als Jugendlicher sollte man sich idealerweise für einen Beruf entscheiden, der einem sowohl zusagt, als auch Zukunftsmöglichkeiten öffnet. Ein Beispiel ist die der Beruf des Informatikers. Dieser ist in den vergangenen Jahren sehr gefragt, und die Unternehmen versuchen, bereits ausgebildete Informatiker einander abzuwerben, um die eigenen Lücken zu schliessen. Gleichzeitig gibt es jedoch relativ wenige Lehrstellen. Die Wirtschaft reagiert auf die eigene Nachfrage nicht unmittelbar durch die Schaffung entsprechender Lehrstellen. Aus diesem Grund haben wir uns proaktiv für die Initiierung einer Informatikmittelschule mit Ausrichtung Technik eingesetzt und vom Kanton schliesslich den Auftrag erhalten, einen Start voraussichtlich für Sommer 2025 vorzubereiten. In den kommenden Wochen wollen wir das Interesse nach so einem Angebot ausloten und sind gleichzeitig im Gespräch mit Unternehmen, um sicherzustellen, dass auch die nötigen Praktikumsplätze geschaffen werden. Es ist ein interessanter Prozess und es bleibt spannend, welche Ergebnisse die kommenden Wochen und Monate bringen.

LEHRSTELLEN BEI DEN GEMEINDEN 2024.

BALZERS: **1 Fachmann Betriebsunterhalt FZ, Werkdienst**
Kontakt: Jacqueline Staubli
T 388 05 16 / jacqueline.staubli@balzers.li

ESCHEN: **1 Fachmann Betriebsunterhalt FZ, Hausdienst**
Kontakt: Irene Schurte
T 377 49 95 / irene.schurte@eschen.li

GAMPRIN: **1 Kaufmann FZ, Verbundausbildung**
Kontakt: 100pro! berufsbildung liechtenstein
T 235 00 68 / a.guntz@wirtschaftskammer.li

MAUREN: **1 Forstwart FZ**
Kontakt: Peter Jäger
T 792 22 45 / peter.jaeger@mauren.li

PLANKEN: **Keine Lehrstelle auf 2024**

RUGGELL/SCHELLENBERG: **2 Kaufmann FZ, Verbundausbildung mit Ruggell und Schellenberg**
Kontakt: 100pro! berufsbildung liechtenstein
T 235 00 68 / a.guntz@wirtschaftskammer.li

SCHAAN: **1 Fachmann Betriebsunterhalt FZ, Hausdienst, Verbundausbildung**
Kontakt: Uwe Richter, 100pro! berufsbildung liechtenstein
T 237 77 86 / i.schurte@wirtschaftskammer.li

TRIESEN: **1 Fachmann Betriebsunterhalt FZ, Hausdienst**
1 Fachmann Betriebsunterhalt FZ, Werkdienst
1 Kaufmann FZ
Kontakt: Jolanda Rohner Wessner
T 399 36 40 / jolanda.rohner@triesen.li

TRIESENBERG: **1 Kaufmann FZ**
Kontakt: 100pro! berufsbildung liechtenstein
T 237 77 86 / i.schurte@wirtschaftskammer.li

VADUZ: **1 Fachmann Betriebsunterhalt FZ, Werkdienst**
Kontakt: Vera Märkli
T 237 78 56 / vera.maerkli@vaduz.li

Personenbezogene Begriffe sind bei der Anwendung in der jeweils geschlechtsspezifischen Form zu verwenden.

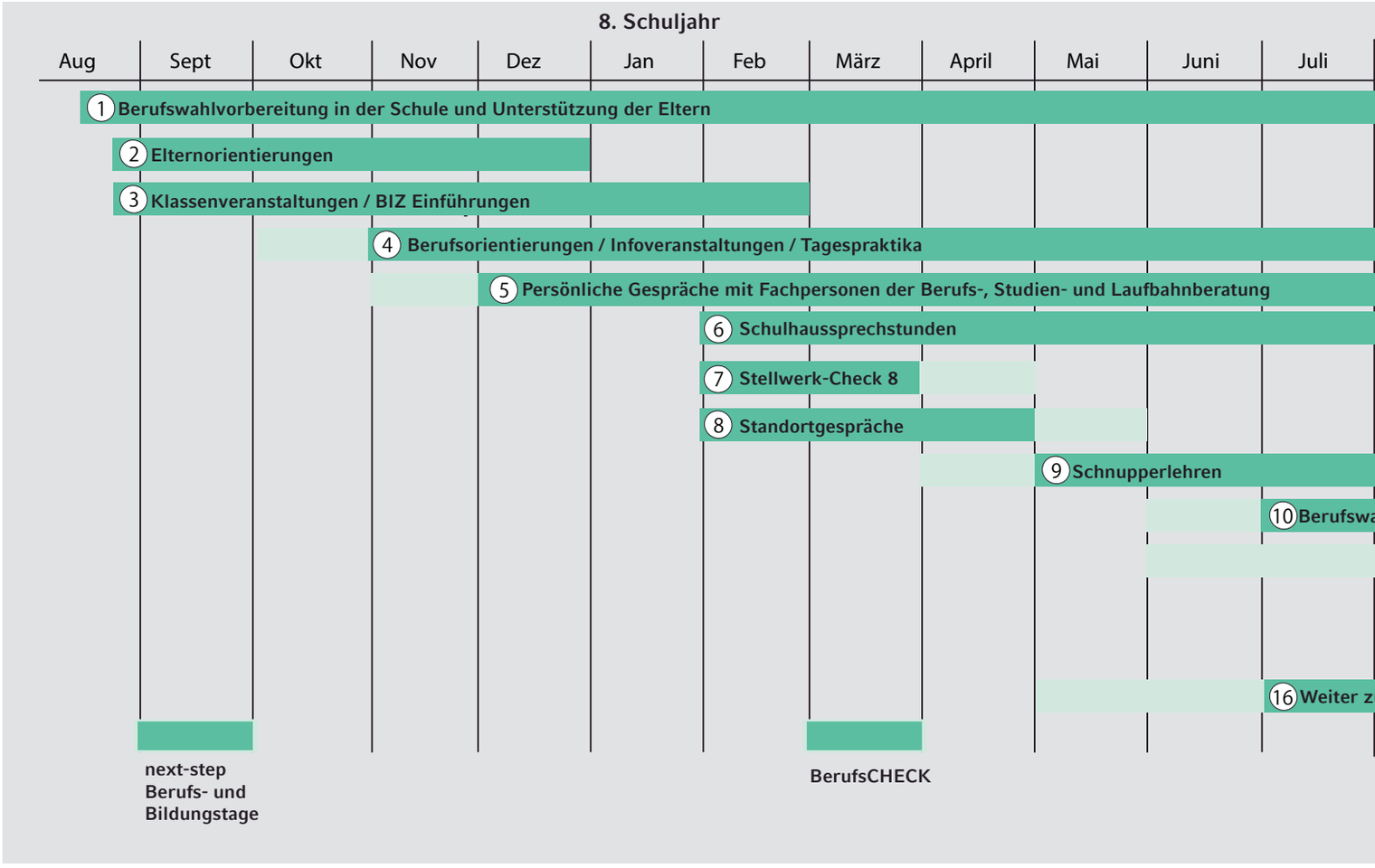
DEINE ZUKUNFT. DEINE LEHRE.

BEWIRB DICH JETZT!

BALZERS
ESCHEN NENDELN
gamprinbendern
mauren
gemeinderuggell
VADUZ
planken
schaan
schellenberg meine gemeinde
triesen mein lebens(t)raum
TRIESENBERG

BERUFSWAHLFAHRPLAN LIECHTENSTEIN

Schritt für Schritt durch den Berufswahlprozess im Übergang von der obligatorischen Schule in den Beruf bzw. in eine weiterführende Schule.



1 **Berufswahlvorbereitung in der Schule** bereitet den Einstieg der Schüler und Schülerinnen in die Berufswelt vor. Neben der Schulbildung geht es um die weitere Persönlichkeitsentwicklung und um das Kennenlernen der eigenen Interessen, Stärken und Grenzen sowie der Berufswelt im Allgemeinen.

2 **Elternorientierungen** im Berufsinformationszentrum: Im Rahmen der Elternabende werden Eltern darüber informiert, welche Ausbildungsangebote den Schülern und Schülerinnen im Anschluss an die Pflichtschule zur Verfügung stehen. Bei diesen Veranstaltungen erhalten Eltern Informationen darüber, wie sie ihre Kinder bestmöglich im Berufswahlprozess begleiten können; denn die Berufswahl ist ein Familienprojekt.

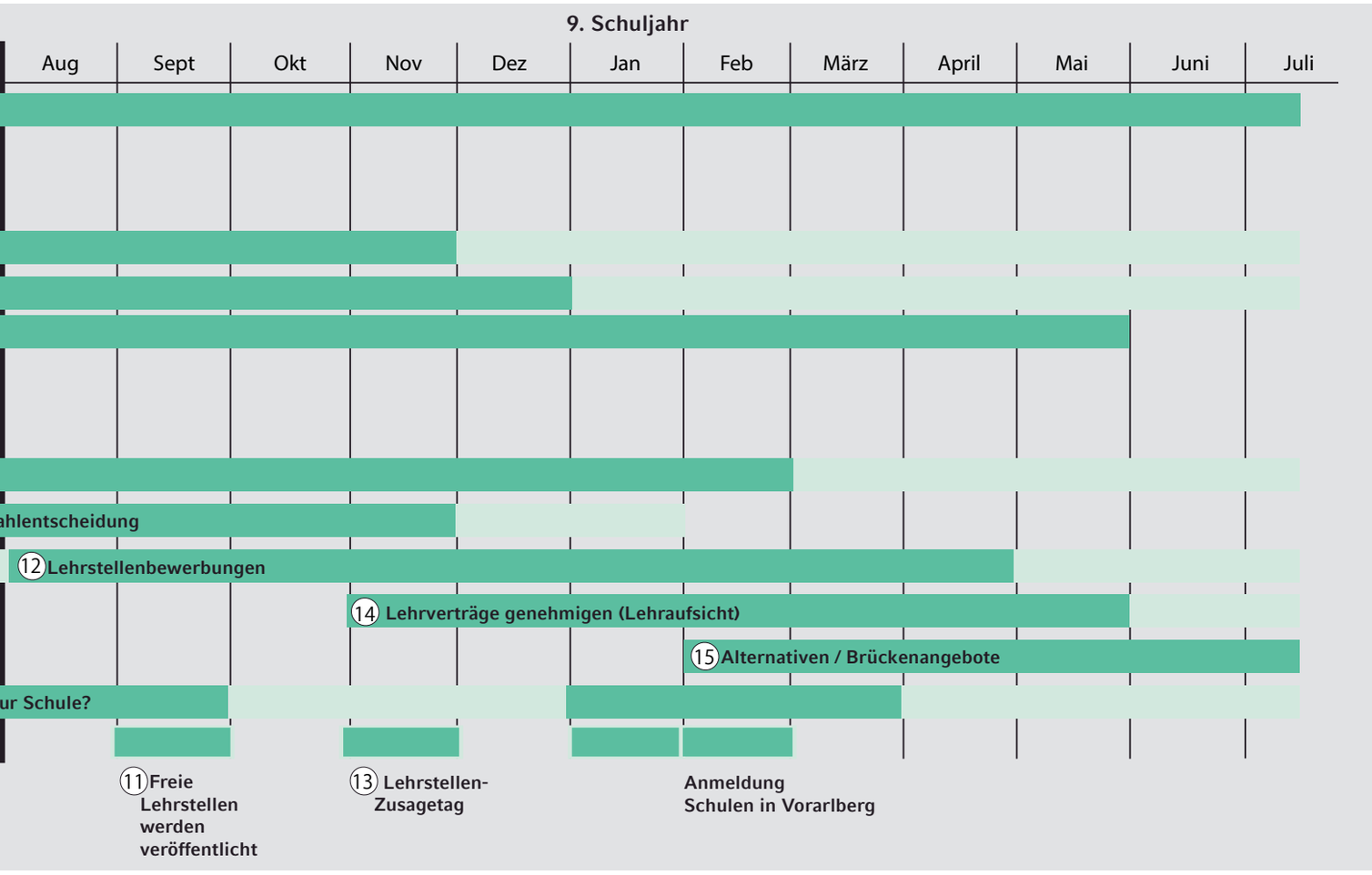
3 **Klassenveranstaltungen im Berufsinformationszentrum/BIZ-Einführungen:** In diesem Rahmen erhält die Klasse erste Informationen zur Berufswahl, zu Berufsbildern und zu den Angeboten der Berufsberatung. Die BIZ-Einführungen werden jeweils von einer Fachperson des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB) durchgeführt.

4 **Berufsorientierungen/Infoveranstaltungen/Tagespraktika** sind wertvoll, um während einem oder mehreren Tagen einen Wunschberuf in der täglichen Praxis kennenzulernen. Während des «Schnupperns» kann ausprobiert werden, ob ein Beruf und/oder Ausbildungsbetrieb zu einem passen oder nicht. Tagespraktika werden individuell von den Schülern und Schülerinnen vereinbart. Die Schüler und Schülerinnen erhalten dafür in der Regel Tage von der Schule zur Verfügung gestellt.

5 **Persönliche Gespräche mit Fachpersonen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung des ABB** bieten die Möglichkeit in einem strukturierten Prozess und mit Hilfe von Tests zu ermitteln, welche beruflichen oder schulischen Optionen zu den vorhandenen Interessen und Fähigkeiten der Schüler und Schülerinnen passen. Basierend auf den Beratungsergebnissen werden Informationen vermittelt und die nächsten Schritte geplant. Die Berufsberatungen sind unentgeltlich und freiwillig. Für sie muss unter der Nummer +423 236 72 00 telefonisch ein Termin vereinbart werden.

6 **Schulhaussprechstunden** sind Kurzgespräche, welche im Schulhaus mit der jeweils für die Schulklasse zuständigen Berufsberatungsperson stattfinden. Sie dauern etwa 15 Minuten und sind eine Möglichkeit, persönliche Fragen zur Berufswahl oder zu schulischen Ausbildungsmöglichkeiten zu stellen. Die Schulhaussprechstunden werden in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen koordiniert und sind für die Schüler und Schülerinnen verpflichtend.

7 **Stellwerk-8 Test** prüft das Wissen und Können der Schüler und Schülerinnen im 8. Schuljahr und ist hilfreich beim Setzen der schulischen Ziele für das 9. Schuljahr. Die Ergebnisse des Stellwerk-Tests werden zudem zusammen mit den Schulzeugnissen den Bewerbungsunterlagen beigelegt.



8 **Standortgespräche** finden im Frühjahr der 8. Schulstufe statt. Dabei handelt es sich um ein Gespräch zwischen der Klassenlehrperson, allenfalls der Ergänzungslehrperson, dem Schüler und den Eltern. Im Rahmen des Gesprächs werden, basierend auf der aktuellen Situation Ziele für den Übertritt in die Berufsausbildung oder in eine weiterführende Schule besprochen. Gemeinsam werden die individuellen Schwerpunkte für das 9. Schuljahr festgelegt.

9 **Schnupperlehren** sind Teil des Auswahlverfahrens bei der Lehrstellensuche. Der Betrieb selbst lernt interessierte Jugendliche kennen und bekommt ein erstes Bild von den Bewerbern und Bewerberinnen.

10 **Die Berufswahlentscheidung** ist dann möglich, wenn alle benötigten Informationen eingeholt und die eigene Vorstellung sowie das eigene Können mit den in der Berufswelt herrschenden Anforderungen verglichen worden sind.

11 **Freie Lehrstellen** sind ab Anfang September unter www.next-step.li abrufbar und werden durch das ABB in Zusammenarbeit mit den Lehrbetrieben laufend aktualisiert. Lehrstellen in der Schweiz sind unter www.berufsberatung.ch/lehrstellen zu finden.

12 **Lehrstellenbewerbungen** werden mit Veröffentlichung der freien Lehrstellen verschickt. Was alles zu einer guten Bewerbung gehört, wird in der Schule gelernt. Auf Wunsch unterstützt das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung die Schüler und Schülerinnen ebenfalls dabei.

13 **Lehrstellen-Zusagetag:** Der Bankenverband, die Treuhandkammer und die «ArbeitsGruppe IndustrieLehre» haben sich in Zusammenhang mit der Lehrstellenzusage auf einen gemeinsamen Tag (1. November) geeinigt. Nicht vorgängig erwähnte Unternehmen treffen ihre Zusagen zu einem anderen Zeitpunkt.

14 **Lehrverträge** werden zwischen den Lehrbetrieben und den Lernenden bzw. ihren Eltern geschlossen. Lehrverträge müssen nach der Unterzeichnung durch die Vertragsparteien von der Lehraufsicht des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung genehmigt werden. Diese übernimmt beim Auftreten von Schwierigkeiten oder Unklarheiten während der Lehre die Rolle als Ansprechperson für Lernende und Lehrbetriebe.

15 **Alternativen/Brückenangebote** dienen dazu, sich nach der Pflichtschulzeit gezielt auf eine berufliche Ausbildung oder eine weiterführende Schule vorzubereiten. Es können beispielsweise schulische Lücken geschlossen, Auslandserfahrungen gesammelt oder Praktika absolviert werden, um zusätzliche Kompetenzen für die weitere Berufswahl zu erlangen.

16 **Weiter zur Schule gehen?** Für Schüler und Schülerinnen, die sich diese Frage stellen, lohnt es sich, die Anmeldefristen und Aufnahmevoraussetzungen der Wunschschule frühzeitig im Auge zu behalten und an Informationsabenden teilzunehmen.

Die aktuellen Lehrstellen sind unter
www.next-step.li
abrufbar.

2024 A–Z

FREIE LEHRSTELLEN IN LIECHTENSTEIN MIT LEHRBEGINN SOMMER 2024

abb

in Zusammenarbeit mit
dem Amt für Berufsbildung
und Berufsberatung

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT	ANZAHL FREIER LEHRSTELLEN	TELEFON
A				
Anlagen- und Apparatebauer/-in FZ	Hoval Aktiengesellschaft	Vaduz	1	+423 399 24 62*
Anlagenführer/-in FZ	Hilcona AG	Schaan	2	+41 58 895 95 95
	Ivoclar Vivadent AG	Schaan	2	+423 235 38 15
	Neutrik AG	Schaan	1	+423 236 42 41
	Thyssenkrupp Presta AG	Eschen	2	+423 377 22 55*
Assistent/-in Gesundheit und Soziales BA	Familienhilfe Liechtenstein e. V.	Vaduz	1	+423 236 00 66
Automatiker/-in FZ	Frick Schaltanlagen AG	Schaan	1	+423 230 17 17
	Hilcona AG	Schaan	1	+41 58 895 95 95
	Hilti Aktiengesellschaft	Schaan	2	+423 234 26 75
	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	2	+423 388 62 12
	Thyssenkrupp Presta AG	Eschen	3	+423 377 22 55*
Automatikmonteur/-in FZ	Frick Schaltanlagen AG	Schaan	1	+423 230 17 17
	Hilti Aktiengesellschaft	Schaan	1	+423 234 26 75
Automobil-Fachmann/-frau FZ				
Nutzfahrzeuge	Altherr Nutzfahrzeuge-AG, Nesslau	Schaan	1	+423 237 50 50
	Nufa AG	Vaduz	1	+423 239 19 90
Automobil-Fachmann/-frau FZ				
Personenwagen	Garage Karl Vogt	Balzers	1	+423 384 21 11
	Garage Oehri AG	G.-Bendern	1	+423 373 88 56
	Max Heidegger AG	Triesen	1	+423 399 40 80
	Nufa AG	Vaduz	1	+423 239 19 90
Automobil-Mechatroniker/-in FZ				
Nutzfahrzeuge	Altherr Nutzfahrzeuge-AG, Nesslau	Schaan	1	+423 237 50 50
	Nufa AG	Vaduz	1	+423 239 19 90
Automobil-Mechatroniker/-in FZ				
Personenwagen	AMAG (Vaduz) AG	Vaduz	1	+423 237 77 00
	Frickauto AG	Balzers	1	+423 384 15 55
	Garage Karl Vogt	Balzers	1	+423 384 21 11
	Garage Oehri AG	G.-Bendern	1	+423 373 88 56
	Max Heidegger AG	Triesen	1	+423 399 40 80
	Nufa AG	Vaduz	1	+423 239 19 90
B				
Bäcker/-in-Konditor/-in-Confiseur/-in BA	Dorfbäckerei Herrmann	Balzers	1	+41 81 783 31 32
Bäcker/-in-Konditor/-in-Confiseur/-in FZ				
Bäckerei-Konditorei	Confiserie Wanger AG	Schaan	1	+423 232 40 04

Quelle: Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (Stand: 1. 9. 2023)

* nur Onlinebewerbung **Bewerbung per E-Mail

Amt für
Berufsbildung und
Berufsberatung

Bereit für den Abbsprung?

Bereit für eine Veränderung? Das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung ist dein Partner in Berufs- und Bildungsfragen und unterstützt dich auf deinem Weg zum beruflichen Erfolg.

Postplatz 2, FL 9494 Schaan
T +423 236 72 00
info.abb@llv.li, abb.llv.li

FREIE LEHRSTELLEN MIT LEHRBEGINN 2024

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT	ANZAHL FREIER LEHRSTELLEN	TELEFON
Bäcker/-in-Konditor/-in-Confiseur/-in FZ				
Bäckerei-Konditorei	Dorfbäckerei Herrmann	Balzers	1	+41 81 783 31 32
Bäcker/-in-Konditor/-in-Confiseur/-in FZ				
Konditorei-Confiserie	Confiserie Wanger AG	Schaan	1	+423 232 40 04
Baupraktiker/-in BA	Foser Hochbau Anstalt	Balzers	1	+423 399 01 80
	Frickbau AG	Schaan	1	+423 236 46 09
	Gebr. Hilti AG	Schaan	1	+423 237 13 13
	Meisterbau AG	Balzers	2	+423 388 08 48
	Wilhelm Büchel AG	G.-Bendern	1	+423 388 19 06
Carrosseriespengler/-in FZ	Garage Karl Vogt	Balzers	1	+423 384 21 11
	Garage Oehri AG	G.-Bendern	1	+423 373 88 56
	Max Heidegger AG	Triesen	1	+423 399 40 80
Coiffeur/Coiffeuse BA	HOB House of Beauty	Balzers	1	+423 384 20 02
Coiffeur/Coiffeuse FZ	HOB House of Beauty	Balzers	2	+423 384 20 02
Dentalassistent/-in FZ	Dr. med. dent. John Birreth	G.-Bendern	1	+423 370 16 70
	Praxisgem. Dres. Meier - Zahnärzte AG	Schaan	1	+423 232 17 66
	Tschütscher Zahnärzte AG	Schaan	1	+423 232 38 38
	Zahngesundheit in Liechtenstein	Eschen	1	+423 373 13 16
Detailhandelsassistent/-in BA				
Lebensmittel	Coop Genossenschaft	Schaan	1	+423 236 06 20*
	Coop Genossenschaft	Vaduz	1	+423 235 06 80*
	Genossenschaft Migros Ostschweiz	Schaan	1	+41 58 712 21 11
Detailhandelsfachmann/-frau FZ				
Automobil After-Sales	Garage Oehri AG	G.-Bendern	1	+423 373 88 56
	Max Heidegger AG	Triesen	1	+423 399 40 80
	Nufa AG	Vaduz	1	+423 239 19 90
Detailhandelsfachmann/-frau FZ				
Consumer-Electronics	Telecom Liechtenstein AG	Vaduz	1	+423 235 56 09
Detailhandelsfachmann/-frau FZ				
Eisenwaren	Oehri AG	Vaduz	1	+423 239 62 62
Detailhandelsfachmann/-frau FZ				
Elektrofach	Liechtensteinische Kraftwerke	Schaan	1	+423 236 01 24

C

D

Quelle: Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (Stand: 1. 9. 2023)

* nur Onlinebewerbung **Bewerbung per E-Mail

Nimm die Zukunft in deine Hand.

Unsere Lehrberufe ab 2024

- KonstrukteurIn
- AnlagenführerIn
- ProduktionsmechanikerIn
- InformatikerIn Plattformentwicklung

Neutrik Group | CONNECTING THE WORLD

CONTRIK · NEUTRIK · REAN

www.lehre-bei-neutrik.com
/lehrebeineutrik

Meine Lehre. Meine Zukunft.

Unsere Lehrberufe ab 2024:
Elektroinstallateur/in
Kauffrau/Kaufmann
Netzelektriker/in Energie
Netzelektriker/in Telekommunikation
Detailhandelsfachfrau/-mann

Jetzt bewerben:
berufsbildung@lkw.li

Weitere Infos erhältst du bei:
Jessica Nyffeler
Berufsbildungsverantwortliche
Telefon +423 236 01 24

Liechtensteinische Kraftwerke *9494 Schaan · T +423 236 01 11 · www.lkw.li*

LKW unsere energie

FREIE LEHRSTELLEN MIT LEHRBEGINN 2024

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT	ANZAHL FREIER LEHRSTELLEN	TELEFON
Detailhandelsfachmann/-frau FZ				
Haushalt	Greber AG	Vaduz	1	+423 232 22 09**
Detailhandelsfachmann/-frau FZ				
Lebensmittel	Coop Genossenschaft	Schaan	1	+423 236 06 20*
	Coop Genossenschaft	Vaduz	1	+423 235 06 80*
	Genossenschaft Migros Ostschweiz	Schaan	1	+41 58 712 21 11
	P. Feger AG	Nendeln	1	+423 370 23 23
	Spar Supermarkt Triesen	Triesen	1	+423 390 00 74
	Wirtschaftsk. Liechtenstein 100pro!	Schaan	5	+423 237 77 80
Detailhandelsfachmann/-frau FZ				
Papeterie	Heinrich Feger Aktiengesellschaft	Triesen	1	+423 392 39 51
Detailhandelsfachmann/-frau FZ				
Textil	Brogle Fashion Establishment	Vaduz	1	+423 232 33 11
Drogist/-in FZ	Apodro Drogerie	Vaduz	1	+423 233 50 00**
E				
Elektroinstallateur/-in FZ	Beck Elektro AG	Schaan	1	+423 230 11 11
	Elektro Hasler AG	Eschen	1	+423 373 44 77
	Enderelektrik AG	Ruggell	1	+423 373 69 70
	Etavis Elcom AG	Balzers	1	+423 380 01 01
	Gregor Ott AG	Eschen	1	+423 373 27 64
	Kolb Elektro SBW AG	G.-Bendern	1	+423 230 09 09
	Liechtensteinische Kraftwerke	Schaan	1	+423 236 01 24
	LN-Elektro Anstalt	Triesenberg	1	+423 232 78 28
	MeGa Solutions Anstalt	Vaduz	1	+423 237 46 00
	Risch Elektro-Telecom Anstalt	Triesen	2	+423 399 11 22
Elektroniker/-in FZ	Inficon AG	Balzers	1	+423 388 31 08**
	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	1	+423 388 62 12
F				
Fachmann/-frau Apotheke FZ	Apotheke am St. Martins-Ring	Eschen	1	+423 373 01 01
	Engel Apotheke Aktiengesellschaft	Balzers	1	+423 232 92 32
	Laurentius Apotheke AG	Schaan	1	+41 52 260 29 87*
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt FZ				
Hausdienst	Gemeinde Eschen	Eschen	1	+423 377 49 95
	Gemeinde Triesen	Triesen	1	+423 399 36 40**
	Liechtenst. Landesverwaltung	Vaduz	1	+423 236 66 35
	Wirtschaftsk. Liechtenstein 100pro!	Schaan	1	+423 237 77 80

Quelle: Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (Stand: 1. 9. 2023)

* nur Onlinebewerbung **Bewerbung per E-Mail

FREIE LEHRSTELLEN MIT LEHRBEGINN 2024

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT	ANZAHL FREIER LEHRSTELLEN	TELEFON
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt FZ				
Werkdienst	Gemeinde Triesen	Triesen	1	+423 399 36 40**
	Gemeinde Vaduz	Vaduz	1	+423 237 78 78
Fachmann/-frau Bewegungs- und Gesundheitsförderung FZ	Flexigym Anstalt	Balzers	1	+41 78 874 85 50
Fachmann/-frau Gesundheit FZ	Familienhilfe Liechtenstein e. V.	Vaduz	2	+423 236 00 66
	Lebenshilfe Balzers e. V.	Balzers	1	+423 388 13 13
	Liechtenst. Alters- und Krankenhilfe	Vaduz	15	+423 236 48 30
Fachmann/-frau Hotellerie-Hauswirtschaft FZ				
Hauswirtschaft	Liechtenst. Alters- und Krankenhilfe	Vaduz	3	+423 236 48 30
Fahrzeugschlosser/-in FZ	Kaiser AG	Schaanwald	1	+423 377 21 41
Gärtner/-in FZ				
Garten- und Landschaftsbau	Alex Kind Garten Anstalt	G.-Bendern	2	+423 371 18 88
	Auhof Anstalt	Vaduz	1	+423 232 07 70
	Müko Gartengestaltung Anstalt	Mauren	1	+423 373 21 67
	Willi Gartengestaltung AG	Balzers	1	+41 79 688 52 05
Gebäudetechnikplaner/-in Heizung FZ	A. Vogt Gebäudetechnik AG	Vaduz	1	+41 78 778 68 30
	Ernst Vogt AG	Balzers	1	+423 388 28 28**
	Ospelt Haustechnik AG	Vaduz	1	+423 237 08 35
	A. Vogt Gebäudetechnik AG	Vaduz	1	+41 78 778 68 30
	Ospelt Haustechnik AG	Vaduz	1	+423 237 08 35
	A. Vogt Gebäudetechnik AG	Vaduz	1	+41 78 778 68 30
	Ernst Vogt AG	Balzers	1	+423 388 28 28**
	Ospelt Haustechnik AG	Vaduz	1	+423 237 08 35
Grafiker/-in FZ	Digicube AG	Schaan	1	+423 222 69 70**
Grundbauer/-in FZ	Meisterbau AG	Balzers	1	+423 388 08 48
Grundbaupraktiker/-in BA	Meisterbau AG	Balzers	1	+423 388 08 48
Heizungsinstallateur/-in FZ	A. Vogt Gebäudetechnik AG	Vaduz	2	+41 78 778 68 30
	Batliner Thomas Anstalt	Eschen	1	+423 375 89 00
Heizungsinstallateur/-in FZ	Elmo Installationen AG	Vaduz	1	+423 232 52 82
	Ernst Vogt AG	Balzers	1	+423 388 28 28**
	Ospelt Haustechnik AG	Vaduz	2	+423 237 08 35
Holzbearbeiter/-in BA				
Werk und Bau	Hoop Holzbau AG	Ruggell	1	+423 373 48 61
Hotel-Kommunikationsfachmann/-frau FZ	Kommod AG	Ruggell	1	+423 377 37 77

G

H

* nur Onlinebewerbung **Bewerbung per E-Mail

Quelle: Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (Stand: 1. 9. 2023)

FREIE LEHRSTELLEN MIT LEHRBEGINN 2024

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT	ANZAHL FREIER LEHRSTELLEN	TELEFON
I				
ICT-Fachmann/-frau FZ	Hilcona AG	Schaan	1	+41 58 895 95 95
Industrielackierer/-in FZ	Kaiser AG	Schaanwald	1	+423 377 21 41
Informatiker/-in FZ				
Applikationsentwicklung	Inficon AG	Balzers	1	+423 388 31 08**
	Ivoclar Vivadent AG	Schaan	1	+423 235 38 15
	Kyberna AG	Vaduz	2	+423 238 22 63
	LGT Financial Services AG	Vaduz	1	+423 235 14 97
	VP Bank AG	Vaduz	2	+423 235 65 46**
Informatiker/-in FZ				
Plattformentwicklung	Büro Marxer Bürosysteme AG	Schaan	1	+423 239 09 09
	Herbert Ospelt Anstalt	G.-Bendern	1	+41 58 377 10 00
	Inficon AG	Balzers	1	+423 388 31 08**
	Ivoclar Vivadent AG	Schaan	1	+423 235 38 15
	Kyberna AG	Vaduz	1	+423 238 22 63
	LGT Financial Services AG	Vaduz	4	+423 235 14 97
	Liechtensteinische Landesbank AG	Vaduz	1	+423 236 88 11
	Liechtenst. Landesverwaltung	Vaduz	1	+423 236 66 35
	MTF Solutions AG, Ittigen	Schaan	1	+423 399 35 35
	Neutrik AG	Schaan	1	+423 236 42 41
	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	1	+423 388 62 12
	Speedcom AG	Schaan	1	+423 220 02 13
	Thyssenkrupp Dynamic Components	Eschen	1	+423 399 70 80
	Thyssenkrupp Presta AG	Eschen	1	+423 377 22 55*
	Vestra ICT AG	Vaduz	1	+423 260 01 0**
K				
Kältesystem-Monteur/-in FZ				
Wärmepumpen	Hoval Aktiengesellschaft	Vaduz	2	+423 399 24 62
Kaufmann/-frau FZ				
Bank	Kaiser Partner Privatbank AG	Vaduz	2	+423 237 84 62*
	LGT Bank AG	Vaduz	6	+423 235 14 97
	Liechtensteinische Landesbank AG	Vaduz	4	+423 236 88 11
	Neue Bank AG	Vaduz	2	+423 236 07 67
	VP Bank AG	Vaduz	4	+423 235 65 46**
Kaufmann/-frau FZ				
Bauen und Wohnen	Meisterbau AG	Balzers	1	+423 388 08 48

Quelle: Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (Stand: 1. 9. 2023)

* nur Onlinebewerbung **Bewerbung per E-Mail

FREIE LEHRSTELLEN MIT LEHRBEGINN 2024

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT	ANZAHL FREIER LEHRSTELLEN	TELEFON
Kaufmann/-frau FZ				
Dienstleistung und Administration	AHV-IV-FAK- Anstalten	Vaduz	1	+423 238 16 67
	Allgemeines Treuunternehmen	Vaduz	2	+423 237 32 41**
	Confida Immobilien AG	Vaduz	1	+423 235 81 17
	Euro Treuhand AG	G.-Bendern	1	+423 388 10 60
	First Advisory Trust reg.	Vaduz	2	+423 236 34 41
	Gemeinde G.-Bendern	G.-Bendern	1	+423 375 91 00
	Gemeinde Triesen	Triesen	1	+423 399 36 40**
	Grant Thornton AG	Schaan	1	+423 237 42 42*
	Herbert Ospelt Anstalt	G.-Bendern	2	+41 58 377 10 00
	Hilcona AG	Schaan	3	+41 58 895 95 95
	Hilti Aktiengesellschaft	Schaan	4	+423 234 26 75
	Hoval Aktiengesellschaft	Vaduz	2	+423 399 24 62*
	Industrie- und Finanzkontor Est.	Vaduz	1	+423 237 58 58**
	Ivoclar Vivadent AG	Schaan	3	+423 235 38 15
	Kaiser Partner Trust Services Anstalt	Vaduz	1	+423 237 84 62
	Liechtenstein Marketing	Vaduz	1	+423 239 63 63**
	Liechtensteinische Kraftwerke	Schaan	1	+423 236 01 24
	Liechtenst. Landesverwaltung	Vaduz	4	+423 236 66 35
	Liechtensteinische Post AG	Schaan	2	+423 399 44 14**
	Max Heidegger AG	Triesen	1	+423 399 40 80
	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	1	+423 388 62 12
	Private Univ. im Fürstentum Liecht.	Triesen	1	+423 392 40 10
	Thyssenkrupp Dynamic Components	Eschen	1	+423 399 70 80
	Thyssenkrupp Presta AG	Eschen	3	+423 377 22 55*
	Wirtschaftsk. Liechtenst. 100pro!	Schaan	6	+423 237 77 80
Kaufmann/-frau FZ				
Privatversicherung	Pfister Kilian, Schw. Mobiliar	Vaduz	1	+423 237 65 55**
Koch/Köchin FZ	Adler Gastronomie AG	Vaduz	2	+423 232 21 31
	Fago by Meier	Eschen	1	+423 371 14 14
	Liechtenst. Alters- und Krankenhilfe	Vaduz	1	+423 236 48 30
	Parkhotel Sonnenhof Anstalt	Vaduz	1	+423 239 02 02
	Wirtschaftsk. Liechtenstein 100pro!	Schaan	1	+423 237 77 80

* nur Onlinebewerbung **Bewerbung per E-Mail

Quelle: Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (Stand: 1. 9. 2023)

FREIE LEHRSTELLEN MIT LEHRBEGINN 2024

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT	ANZAHL FREIER LEHRSTELLEN	TELEFON
Konstrukteur/-in FZ	Büchel Blech AG	Balzers	1	+423 388 12 60
	Hilti Aktiengesellschaft	Schaan	4	+423 234 26 75
	Hoval Aktiengesellschaft	Vaduz	2	+423 399 24 62*
	Inficon AG	Balzers	1	+423 388 31 08**
	Kaiser AG	Schaanwald	1	+423 377 21 41
	Neutrik AG	Schaan	1	+423 236 42 41
	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	2	+423 388 62 12
	Thyssenkrupp Dynamic Components	Eschen	1	+423 399 70 80
	Thyssenkrupp Presta AG	Eschen	6	+423 377 22 55*
Küchenangestellte/-r BA	Liechtensteinisches Landesspital	Vaduz	1	+423 235 44 11
Laborant/-in FZ				
Chemie	Ivoclar Vivadent AG	Schaan	4	+423 235 38 15
Lebensmittelpraktiker/-in BA	Herbert Ospelt Anstalt	G.-Bendern	2	+41 58 377 10 00
	Hilcona AG	Schaan	2	+41 58 895 95 95
Lebensmitteltechnologe/-in FZ				
Bier	Liechtensteiner Brauhaus AG	Schaan	1	+423 233 47 47
Lebensmitteltechnologe/-in FZ				
Convenience-Produkte	Hilcona AG	Schaan	2	+41 58 895 95 95
Lebensmitteltechnologe/-in FZ				
Fleischerzeugnisse	Herbert Ospelt Anstalt	G.-Bendern	2	+41 58 377 10 00
Logistiker/-in FZ				
Distribution	Liechtensteinische Post AG	Schaan	2	+423 399 44 14
Logistiker/-in FZ				
Lager	Hilcona AG	Schaan	2	+41 58 895 95 95
	Hilti Aktiengesellschaft	Schaan	1	+423 234 26 75
	Hoval Aktiengesellschaft	Vaduz	2	+423 399 24 62*
	Kaiser AG	Schaanwald	1	+423 377 21 41
	Liechtensteinische Post AG	Schaan	1	+423 399 44 14
Maler/-in FZ	Atelier B&B	Vaduz	1	+423 232 19 75
Maurer/-in FZ	Foser Hochbau Anstalt	Balzers	1	+423 399 01 80
	Frickbau AG	Schaan	2	+423 236 46 09
	Gebr. Hilti AG	Schaan	2	+423 237 13 13
	Meisterbau AG	Balzers	2	+423 388 08 48
	Wilhelm Büchel AG	G.-Bendern	2	+423 388 19 06

L

M

Quelle: Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (Stand: 1. 9. 2023)

* nur Onlinebewerbung **Bewerbung per E-Mail

FREIE LEHRSTELLEN MIT LEHRBEGINN 2024

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT	ANZAHL FREIER LEHRSTELLEN	TELEFON
Mediamatiker/-in FZ	Vaduzer Medienhaus AG	Vaduz	1	+423 236 16 86
Metallbauer/-in FZ				
Metallbau	Andreas Frick AG	Balzers	1	+423 388 01 31
	Marxer Metallbau AG	Schaanwald	1	+423 373 19 94
	Walser & Wohlwend AG	Schaan	1	+423 232 19 21**
Metallbaukonstrukteur/-in FZ	Andreas Frick AG	Balzers	1	+423 388 01 31
	Hilti Glasbau AG	Schaan	1	+423 236 10 00
	Metallbau Goop Anstalt	G.-Bendern	1	+423 373 50 50
	Walser & Wohlwend AG	Schaan	1	+423 232 19 21**
Metallbaupraktiker/-in BA	Andreas Frick AG	Balzers	1	+423 388 01 31
	Walser & Wohlwend AG	Schaan	1	+423 232 19 21**
Milchtechnologe/-in FZ	Kronen Käserei AG	Schaan	1	+423 237 04 26
Montage-Elektriker/-in FZ	Beck Elektro AG	Schaan	1	+423 230 11 11
	Elektro Hasler AG	Eschen	1	+423 373 44 77
	Enderelektrik AG	Ruggell	1	+423 373 69 70
	Etavis Elcom AG	Balzers	2	+423 380 01 01
	Gregor Ott AG	Eschen	1	+423 373 27 64
	Kolb Elektro SBW AG	G.-Bendern	1	+423 230 09 09
	Liechtensteinische Kraftwerke	Schaan	1	+423 236 01 24
	MeGa Solutions Anstalt	Vaduz	1	+423 237 46 00
	Risch Elektro-Telecom Anstalt	Triesen	2	+423 399 11 22
Motorradmechaniker/-in FZ	Adi Moto Anstalt	Schellenberg	1	+423 232 43 19
Multimediaelektroniker/-in FZ	Mediasens AG	Schaan	1	+423 239 99 66
	Wachter Multimedia Anstalt	Vaduz	1	+423 260 06 06
N **Netzelektriker/-in FZ**				
Energie	Liechtensteinische Kraftwerke	Schaan	1	+423 236 01 24
Netzelektriker/-in FZ				
Telekommunikation	Liechtensteinische Kraftwerke	Schaan	1	+423 236 01 24
P **Pferdefachmann/-frau FZ**				
Pferdepflege	Stefanie Seger, Reitschule	Vaduz	1	+41 79 716 14 05
Pflästerer/-in FZ	Gebr. Hilti AG	Schaan	1	+423 237 13 13
Physiklaborant/-in FZ	Hilti Aktiengesellschaft	Schaan	1	+423 234 26 75
	Inficon AG	Balzers	2	+423 388 31 08**
	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	3	+423 388 62 12

* nur Onlinebewerbung **Bewerbung per E-Mail

Quelle: Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (Stand: 1. 9. 2023)

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT	ANZAHL FREIER LEHRSTELLEN	TELEFON
Plattenleger/-in FZ	Rheintal Keramik AG	G.-Bendern	1	+423 373 42 65
Plattenlegerpraktiker/-in BA	Rheintal Keramik AG	G.-Bendern	1	+423 373 42 65
Polymechaniker/-in FZ	Büchel Blech AG	Balzers	1	+423 388 12 60
	CNC Mechanik AG	Ruggell	3	+423 377 15 44
	Hilti Aktiengesellschaft	Schaan	8	+423 234 26 75
	Hoval Aktiengesellschaft	Vaduz	4	+423 399 24 62*
	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	1	+423 388 62 12
	Thyssenkrupp Presta AG	Eschen	4	+423 377 22 55*
Produktionsmechaniker/-in FZ	Hilti Aktiengesellschaft	Schaan	1	+423 234 26 75
	Neutrik AG	Schaan	1	+423 236 42 41
	OC Oerlikon Balzers AG	Balzers	1	+423 388 62 12
R				
Restaurantangestellte/-r BA	Adler Gastronomie AG	Vaduz	2	+423 232 21 31
Restaurantfachmann/-frau FZ	Adler Gastronomie AG	Vaduz	2	+423 232 21 31
	Fago by Meier	Eschen	1	+423 371 14 14
S				
Sanitärinstallateur/-in FZ	A. Vogt Gebäudetechnik AG	Vaduz	2	+41 78 778 68 30
	Batliner Thomas Anstalt	Eschen	1	+423 375 89 00
	Elmo Installationen AG	Vaduz	1	+423 232 52 82
	Ernst Vogt AG	Balzers	2	+423 388 28 28**
	Ospelt Haustechnik AG	Vaduz	2	+423 237 08 35
	Roperti Haustechnik AG	Vaduz	1	+423 232 27 12**
Sanitärpraktiker/-in BA	Roperti Haustechnik AG	Vaduz	1	+423 232 27 12
Schreiner/-in FZ				
Bau/Fenster	Noldi Frommelt, Schreinerei AG	Schaan	1	+423 232 17 43
Schreiner/-in FZ				
Möbel/Innenausbau	Noldi Frommelt, Schreinerei AG	Schaan	1	+423 232 17 43
	Raumin F. Marxer AG	Ruggell	2	+423 388 24 80**
	Wirtschaftsk. Liechtenst. 100pro!	Schaan	2	+423 237 77 80
Spengler/-in FZ	Spenglerei Biedermann AG	Vaduz	1	+423 235 03 60
Strassenbauer/-in FZ	Frickbau AG	Schaan	1	+423 236 46 09
	Gebr. Hilti AG	Schaan	1	+423 237 13 13
Strassenbaupraktiker/-in BA	Frickbau AG	Schaan	1	+423 236 46 09
	Gebr. Hilti AG	Schaan	1	+423 237 13 13
Systemgastronomiefachmann/-frau FZ	Liechtensteinisches Landesspital	Vaduz	1	+423 235 44 11

Quelle: Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (Stand: 1. 9. 2023)

* nur Onlinebewerbung **Bewerbung per E-Mail

FREIE LEHRSTELLEN MIT LEHRBEGINN 2024

BERUF	LEHRBETRIEB	ORT	ANZAHL FREIER LEHRSTELLEN	TELEFON
W				
Werkstofftechniker/-in FZ				
Werkstoffprüfung und Wärmebehandlung	Bodycote Rheintal	Schaan	1	+423 239 21 13
	Thyssenkrupp Presta AG	Eschen	2	+423 377 22 55*
Z				
Zeichner/-in FZ				
Fachrichtung Architektur	Becker Architektur AG	Vaduz	1	+423 262 95 30
	Büchel Architektur AG	Eschen	1	+423 373 25 62
	Indra + Scherrer AG	Schaan	1	+423 235 07 00
	Planbar AG	Triesen	1	+423 388 00 80
Zeichner/-in FZ				
Fachrichtung Ingenieurbau	Hanno Konrad Anstalt	Schaan	1	+423 237 60 10
	Hoch & Gassner AG	Triesen	1	+423 388 08 60
Zimmermann/Zimmerin FZ	Franz Hasler AG	G.-Bendern	1	+423 373 13 59
	Frommelt Zimmerei / Ing. Holzbau AG	Schaan	2	+423 239 68 68
	Hoop Holzbau AG	Ruggell	1	+423 373 48 61

* nur Onlinebewerbung **Bewerbung per E-Mail

Quelle: Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (Stand: 1. 9. 2023)

Die aktuellen Lehrstellen sind unter
www.next-step.li
abrufbar.

(D)EINE AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

Gestalte Deine berufliche Karriere mit uns.

Mit einer Lehre bei der Hilti kannst Du Dein persönliches Potential voll ausschöpfen. Denn wir bieten Dir Freiräume und Entfaltungsmöglichkeiten – die über das übliche Mass hinaus gehen!

Nutze Deine Chance und werde Teil von einem führenden, international tätigen Unternehmen mit einer einzigartigen Unternehmenskultur.

Komm zu unserem Berufsinformationstag
Samstag, 16. September 2023 I 09.00 – 15.00 Uhr

Hilti
the future is yours

Interessiert? Dann bewerbe Dich oder melde Dich für eine Schnupperlehre unter lehre.li.

Hilti Aktiengesellschaft | Feldkircherstrasse 100 | 9494 Schaan
T +423 234 3482 | E lehre@hilti.com

KOMM ZU UNS!

Im August 2023 haben wir, elf Jugendliche, unsere Lehre im Verbund begonnen. Dank 100pro! können wir uns in unseren Lehrbetrieben zu qualifizierten Fachkräften ausbilden!

Möchtest auch du deine Berufslehre mit 100pro! starten?
Dann melde dich jetzt für den Lehrbeginn 2024!

V.l.n.r.:
Tinner Leon (Gebäudeinformatiker)/**Rusch Nico** (Mediamatiker)/**Diaco Cristian** (Detailhandel)/**Sadiku Valbona** (Detailhandelsassistentin)/**Notaro Nevio** (Gebäudereiniger)/**Nescher Seraina** (Detailhandelsfachfrau)/**Beck Luca** (Kaufmann)/**Badalli Denisa** (Kauffrau)/**Fouquet Milo** (Mediamatiker)/**Fuchs Karina** (Kauffrau)/**Pol Philipp** (Polymechaniker)

100pro!

berufsbildung liechtenstein

Eine Initiative der

wirtschaftskammer.liechtenstein

Wirtschaftskammer Liechtenstein
Zollstrasse 23 · 9494 Schaan
www.100pro.li · info@100pro.li